



Zur ersten Waiblinger Strategiekonferenz zur Kinderarmut hat Erster Bürgermeister Martin Staab am Samstag, 3. März 2012, zahlreiche Vertreter verschiedenster Einrichtungen in der Aula der Sa-



lier-Grund- und Werkrealschule begrüßt. In mehrere Stufen diskutierten die Teilnehmer, wie vorgebeugt beziehungsweise dagegen vorgegangen werden kann. Fotos: Redmann

Erste Waiblinger Strategiekonferenz zur Kinderarmut in der Salier-Grund- und Werkrealschule macht deutlich:

Waiblingen ist gut aufgestellt – Vorhandenes weiterentwickeln

(red) Wie der Kinderarmut vorgebeugt und wie eine Strategie entwickelt werden kann, um gegen Kinderarmut vorzugehen, darüber haben am Samstag, 3. März 2012, etwa 110 Vertreter verschiedenster Einrichtungen in der ersten Waiblinger Strategiekonferenz zur Kinderarmut in der Salier-Grund- und Werkrealschule diskutiert. Rasch kamen die Teilnehmer zum Ergebnis, dass Waiblingen gut aufgestellt sei. Angebote müssten gebündelt und transparent gemacht werden. Die Gäste signalisierten, dass sie bereit seien, weiterzumachen. Eine weitere

Staab ging zuerst auf die Definition des Begriffs Kinderarmut ein. Viele Menschen verbinden damit die Not von Kindern in Asien, Afrika oder Lateinamerika. Armut von Kindern gibt es auch in Deutschland. Jeder neunte Baden-Württemberger lebt unter der Armutsgrenze. Im Rems-Murr-Kreis seien 13 000 Menschen auf Arbeitslosen- oder Sozialgeld angewiesen, führte er an. Als armutsgefährdet gilt, wer höchstens 895 Euro im Monat hat. Betrof-

fen davon seien vor allem Alleinerziehende, Arbeitslose und Migranten mit mangelnden Deutschkenntnissen. Die Kinderarmut soll nach Presseberichten zwar zurückgegangen sein. Der Erste Bürgermeister zweifelte jedoch an, ob sich wirklich soviel geändert und verbessert habe, denn auch Familien im Niedriglohsektor seien von Armut betroffen.

Aber nicht nur der finanzielle Aspekt spiele eine Rolle, denn Armut wirke sich auf viele Le-

bensbereiche aus. Arme Menschen, darunter vor allem Kinder und Jugendliche, hätten weniger soziale Kontakte und weniger Freunde, sie litten stärker unter körperlichen und seelischen Belastungen und hätten weniger Freizeitmöglichkeiten, um solche Belastungen auszugleichen, betonte Staab. Bildungsarmut, Mangel an Zuwendung und Förderung oder Eltern, die mit der Erziehung überfordert seien, könnten Kindern den Weg in eine glückli-

che Zukunft verbauen. Sein Credo: „Kein Kind und kein Jugendlicher darf vernachlässigt werden, wenn es um seine Zukunft geht.“ Daher seien alle aufgefordert, sich für Kinder einzusetzen. „Wir können ihnen die Möglichkeit geben, sich zu verantwortungsvollen, kompetenten und eigenverantwortlichen Menschen zu entwickeln.“ Staab erklärte, Waiblingen sei eine kinder- und familienfreundliche Stadt

Fortsetzung auf Seite 2

Richtfest für den neuen Ganztagsbereich der Staufer-Grund- und Werkrealschule

Stadt investiert 1,5 Millionen Euro in Kinderbetreuung

(red) Die Handwerker haben am Mittwochmittag, 29. Februar 2012, auf der Baustelle im Schulgelände an der Mayenner Straße in Waiblingen kurz pausiert. Singende und trommelnde Kinder begrüßten nämlich die Gäste zum Richtfest für die Ganztageeinrichtung der Staufer-Grund- und Werkrealschule mit „Stein auf Stein, Stein auf Stein, der Hört, der wird bald fertig sein“. Fertig sein soll das Gebäude tatsächlich zum Schuljahresbeginn im September. Von einem historischen Datum wegen des Schaltjahrs sprach Baubürgermeisterin Birgit Priebe, das es so sicherlich nicht wieder geben werde.

Das Wetter habe mitgemacht, die Kosten lägen voll im Rahmen und auch die Bauarbeiten seien in der Zeit. Knapp 1,5 Millionen Euro kostete der Neubau. Einen Zuschuss gab's aus dem Förderprogramm „Chancen durch Bildung – Investitionsoffensive Ganztagschulen“. Wie gebaut werde, das brauche sie nicht mehr zu erklären, sagte die Baubürgermeisterin. Das hätten der Grundschulchor und die Trommel-AG in ihren Liedern und Musikbeiträgen schon gemacht. Dennoch wies sie darauf hin, dass das Gebäude ein weiteres auf dem Schulgelände sei, das aus viel Holz und Glas bestehe – hell und freundlich für die Kinder. Gebaut worden sei unter der Maßgabe, dass auf jeden Fall die Laufbahn erhalten werden könne. Sie verläuft jetzt direkt vor dem Gebäude. Im September 2011 war mit den Bauarbeiten begon-

nen worden, im September ein Jahr später sollen die Kinder einziehen können. Und der Zeitplan sieht gut aus. Was der Fassadenbauer versprochen hätte, habe er auch eingehalten, berichtete Priebe: am 28. Dezember sei er gekommen und habe den Bau geschlossen. Seitdem könne geheizt werden und der Innenausbau gehe voran. Besondere Vorsicht sei geboten gewesen, sagte sie, weil unter laufendem Betrieb im Schulhof gearbeitet worden sei.

Auf die neuen Räume freuten sich schon die Schülerinnen und Schüler ebenso wie das Hortteam, erklärte die Schulleiterin Elenore Scherer. Vor fast genau sechs Jahren, am 20. März 2006, als die Grundschule gebaut worden sei, hätten sich alle auf das neue Traumhaus gefreut, dass so schnell ein weiteres Traumhaus gebaut werden würde, daran hät-

ten alle Beteiligten nicht gedacht. Die richtigen Bedingungen fürs Aufwachen zu schaffen, bilde ein gutes Fundament für die Entwicklung der Kinder. Sie dankte dafür, dass sie mit der neuen Einrichtung die Chance dafür bekommen hätten.

Neues Gebäude schafft Freiraum

Bisher bezieht sich der Ganztagsschulbereich nur auf die Erst- und Zweitklässler. Zum nächsten Schuljahr sollen auch die Drittklässler dazu kommen und wieder ein Jahr später sind dann die Viertklässler an der Reihe. Derzeit sind's 100 Schüler in der Ganztagschule, die Räume dafür werden noch im Grundschulgebäude benutzt. Durch den eingeschossigen Neubau mit Spiel-, Projekt- und Leseraum werden im Schulgebäude Räume für Klassenzimmer frei und die Kinder haben mehr Platz, um sich zu entfalten. Das zusätzliche Gebäude ist flexibel einsetzbar: mit einer beweglichen Faltwand lassen sich Räume zu einem größeren verbinden. Außerdem gibt es noch Büro- und Sanitäräume. Der Ganztagsbereich und auch das Schulgebäude in Passivhausbauweise wurden aus einer Hand von den Oei-Architekten in Fellbach geplant.



Ein weiteres Traumhaus für die Kinder der Staufer-Grund- und Werkrealschule entsteht: nach der Grundschule und der Mensa wurde am Mittwoch, 29. Februar 2012, das Richtfest für den Ganztagsbereich gefeiert. Unser Bild zeigt den Chor, die Trommel-AG und Schulleiterin Elenore Scherer, bei der Begrüßung. Gegenüber im Halbrund (v.l.n.r.): Schulamtsleiterin Sabine Hagenmüller-Gehring, Baubürgermeisterin Birgit Priebe, Oberbürgermeister Andreas Hesky. Fotos: Redmann



Das Glas aus Zimmermanns Hand zerschellte am Boden.



Sitzungskalender

Am Samstag, 10. März 2012, findet um 16 Uhr die Hauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Waiblingen in der Gemeindehalle in Hohenacker statt.

TAGESORDNUNG

1. Begrüßung
2. Jahresbericht des Kommandanten
3. Ergänzende Wahl zum Feuerwehrausschuss
4. Grußworte
5. Ehrungen/Beförderungen
6. Verschiedenes

Am Dienstag, 13. März 2012, findet um 19 Uhr im „Kleinen Kasten“, Kurze Straße 31, eine Sitzung des Integrationsrats statt.

TAGESORDNUNG

1. Bürger/-innen-Fragestunde
2. Genehmigung der letzten Protokolle
3. Vorstellung des Projekts „Ehrenamtliche Sprachbegleitung“ – Frau Hug, Frau Ponto, Fellbach
4. Aktueller Stand Afrika-Festival – Frau Horlacher-Demba
5. Berichte aus den Projektgruppen
6. Jahresbudget
7. Verschiedenes

Am Donnerstag, 15. März 2012, findet um 9 Uhr im „Kleinen Kasten“, Kurze Straße 31, eine Sitzung des Stadtseniorenrats statt.

Fortsetzung auf Seite 2

Neue Bushaltestelle in Neustadt

Provisorium in der Torstraße

Ziel des Verkehrsentwicklungsplans der Stadt Waiblingen ist es, den Öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV) weiter zu optimieren. Seit vergangener Woche ist nun ein Provisorium auf Höhe der Torstraße in Waiblingen-Neustadt eingerichtet worden; die testweise eingerichtete Bushaltestelle beim Lebensmittelmarkt „Rewe“ wurde wegen mangelnder Inanspruchnahme zurückgebaut. Nach einer weiteren Testphase von sechs Monaten soll dann entschieden werden, ob die Haltestelle in der Torstraße, wie geplant, dauerhaft eingerichtet werden kann. Durch diese neue Zu- und Aussteigemöglichkeit soll die Anbindung an den ÖPNV für die Bewohner der Torstraße, Toracker, Lilienstraße, Asterweg, Gladiolenweg und Ringstraße verbessert werden.

Amoklauf 11. März 2009

Trauerbeflaggung am Sonntag

Zum dritten Jahrestag des Amoklaufs in Waiblingens Nachbarstadt Winnenden werden am Sonntag, 11. März 2012, die Rathäuser in Waiblingen mit der Trauerbeflaggung versehen. Dies geschieht in der Kernstadt ebenso wie in den fünf Ortschaften.

Stadträtinnen und Stadträte haben das Wort



CDU

Unser Stadtentwicklungsplan (STEP) ist nun bereits sechs Jahre Grundlage unserer Arbeit im Gemeinderat, um die Zukunft von Waiblingen, im Interesse aller Einwohner zu gestalten. In dieser Zeit hat sich viel getan. Darum ist es an der Zeit, die Planungen zu

aktualisieren und weiterzuentwickeln. Dies wird ein großer Teil unserer Arbeit in diesem Jahr sein. Das Wichtigste dabei ist Ihre Meinung! Deshalb wurden 2 580 Waiblinger Bürgerinnen und Bürger aus Kernstadt und allen Ortschaften für eine repräsentative Befragung im Zufallsverfahren ausgewählt und angeschrieben. Alle Empfänger bitte ich herzlich, an der Weiterentwicklung unserer Stadt mitzuwirken und den Fragebogen zurückzuschicken. Diejenigen, die keinen Fragebogen erhalten haben, können sich an der offenen Befragung beteiligen. Dazu liegen in allen Rathäusern der Kernstadt und Ortschaften, in der Stadtbücherei und im i-Punkt Fragebögen aus.

Der Verzicht auf die Nutzung von Kernenergie, die Schonung fossiler Ressourcen und der Schutz des Klimas erfordern eine grundlegende Umgestaltung des Energieversorgungssystems. Den kommunalen Energieversorgern, wie unseren Waiblinger Stadtwerken kommt bei diesem Umbau eine tragende Rolle zu.

Die CDU-Gemeinderatsfraktion (in Kooperation mit dem Stadtverband und der Jungen Union Waiblingen) lädt Sie zu dem Thema „Energiewende – eine Herausforderung für uns alle“ zu einer Veranstaltung am Freitag, 23. März 2012, um 19.30 Uhr in das Restaurant Krone nach Bittenfeld ein. Referenten an diesem Abend sind Professor Dr. Ing. Hans Albrecht, Vorsitzender des Kuratoriums im Zentrum für Sonnenenergie- und Wasserstoffforschung Baden-Württemberg, und Volker Eckert, Geschäftsführer der Stadtwerke Waiblingen GmbH. Wir freuen uns auf Ihr Kommen zu dieser sehr interessanten Veranstaltung!

Peter Abele

Im Internet: www.cdu-waiblingen.de

FDP



Liebe Waiblingerinnen, liebe Waiblinger, am vergangenen Samstag trafen sich nicht nur Stadträte, sondern viele, die mit Kindern und Jugendlichen arbeiten, wie z. B. Erzieherinnen, Lehrer, Vertreter der Kirchen und Sozialverbände, zur „Ersten Strategiekonferenz Kinderarmut in Waiblingen“. Im Rems-Murr-Kreis sind zehn Prozent der unter dreijährigen Kinder von Armut betroffen. Arm sein heißt nicht nur materielle Not erleiden, auch mangelnde Zuwendung, weniger Bildungschancen, keine oder nur wenig Teilhabe an kulturellen oder sportlichen Angeboten können zur Armut gehören.

In Gesprächen in kleinen Gruppen konnten die Teilnehmer feststellen, dass Armut sich verändert hat. Armut ist jedem schon einmal begegnet, wenn auch auf ganz unterschiedliche Weise.

Ebenso wurde festgestellt, dass es in Waiblingen schon sehr viele gute Ansätze und Lösungen gibt. Wir haben beispielsweise kreisweit die höchste Dichte an Plätzen für die Betreuung von unter dreijährigen Kindern. Es wird schon frühzeitig auf Sprachförderung geachtet. Viele Schulen sind bereits zur Ganztage- schule ausgebaut, weitere folgen. Außerdem gibt es Hausaufgabenhilfe und auch aufsuchende Elternarbeit. Bei unseren Betrachtungen wurde ganz deutlich, dass es schon vieles an Hilfe gibt, dies aber nicht bekannt ist oder nicht bekannt ist, wo oder wie diese Hilfe abgerufen werden kann. Deshalb waren wir uns darüber einig, dass die primäre Notwendigkeit die Zusammenstellung all dieser Hilfen und deren Anlaufstellen ist.

Armutsprävention ist auch eine kommunale Herausforderung! Exzellente Kindertagesstätten und Schulen schaffen Chancen. Nehmen wir diese Herausforderungen an und schaffen gute Startmöglichkeiten für alle Kinder, denn kein Kind darf verloren gehen!

Andrea Rieger

Im Internet: www.fdp-waiblingen.de

LVL und Zeiher:

Eventuelle Streiks mit Auswirkungen auf Waiblingen

Am Freitagnachmittag, 9. März 2012, werden die Tarifverhandlungen im privaten Omnibusgewerbe fortgesetzt. Für den Fall des Scheiterns der Verhandlungen hat die Gewerkschaft ver.di schon beschlossen, von Montag, 12. März, an zu streiken. Davon betroffen wären sämtliche Linien der Ludwigsburger Verkehrslinien (LVL) und des Busunternehmens Zeiher. In Waiblingen würden allerdings nur die Busse einzelner Linien ausfallen, nämlich der Linien 431 und 432. Notdienstvereinbarungen wird es voraussichtlich nicht geben. Aktuelle Informationen dazu sind am Samstag, 10. März, im Internet auf der Seite www.lvl-jaeger.de zu lesen. Für eine automatische Nachricht per E-Mail oder SMS nutzen Interessierte den Benachrichtigungsservice, den sie ebenfalls auf der Homepage finden.

Staufer-Grund- und Werkrealschule

Das Profil kennenlernen

Schülerinnen und Schüler, die im nächsten Schuljahr in die fünfte Klassenstufe wechseln, können gemeinsam mit ihren Eltern am Donnerstag, 8. März 2012, die Räume der Staufer-Grund- und Werkrealschule besuchen, um sich vorab über das Angebot zu informieren. Präsentiert werden von 15 Uhr bis 17 Uhr verschiedene Unterrichtsbeispiele, Projekte und das Profil der Werkrealschule.

Weiterführende Schulen

Info-Nachmittag an Gymnasien

Die beiden Waiblinger Gymnasien, das Staufer-Gymnasium und das Salier-Gymnasium, veranstalten jeweils einen „Nachmittag der offenen Tür“ für Schüler der vierten Grundschulklassen und deren Eltern:

- am Staufer-Gymnasium am Freitag, 9. März 2012, von 16 Uhr bis 18 Uhr in der Mayenner Straße; Beginn um 16 Uhr in der Aula der Realschule.
- am Salier-Gymnasium am Mittwoch, 14. März, von 15 Uhr bis 18 Uhr auf der Korber Höhe; Beginn um 15 Uhr im Hauptgebäude.

Tag der offenen Schule in Neustadt

Friedensschule lädt ein

„Welches ist die richtige Schule?“ – mit dieser Frage beschäftigen sich Schülerinnen und Schüler der 4. Klassen sowie deren Eltern meist intensiv vor dem anstehenden Wechsel in eine weiterführende Schule. Die Friedensschule Neustadt lädt beim „Tag der offenen Schule“ am Freitag, 16. März 2012, von 14 Uhr bis 16 Uhr dazu ein, sich einen ersten Eindruck vor Ort zu verschaffen und Fragen zu dem Schulsystem, den Unterrichtsmethoden und Lehrinhalten beantworten zu lassen. Auftakt mit allgemeinen Informationen und einem musikalischen Rahmenprogramm ist um 14 Uhr in der Aula; danach können die Fachräume, Angebote und das Gelände erkundet werden.

„Step“: Umfrage unter Einwohnern noch bis 31. März

„Wie denken Sie eigentlich über ...“

Vor sechs Jahren haben Stadtverwaltung, Gemeinderat und Ortschaftsräte gemeinsam mit der Bürgerschaft einen Stadtentwicklungsplan und Ortsentwicklungspläne aufgestellt. Sie beschreiben die Ziele, die Waiblingen bis zum Jahr 2020 erreichen will. Viele Maßnahmen, um sie zu erreichen, wurden schon umgesetzt. Dazu gehören zum Beispiel die wohnortnahe Versorgung, Einrichtungen für die Betreuung im Alter und Betreuungsangebote für Kinder und Jugendliche in den Kindergärten und Schulen. Dafür wurde viel investiert. Die Welt hat sich freilich weitergedreht und eine Stadt ist niemals „fertig“. Das Erreichte ist zu bewerten, die gesteckten Ziele und wie diese erreicht werden sollen, sind zu prüfen. Haben sich für Waiblingen neue „Mega-Themen“ herausgeschält? Auch diesmal sollen diejenigen gefragt werden, für die die Stadt entwickelt wird.



Wie denken Sie ... über Lebensqualität und Stadtimagine? Über Bürgerinformation und Service? Über Bürgerschaftliches Engagement? Angebote und Aktivitäten? Energie und Klima? Mobilität und Verkehr? Demografischen Wandel? Und nicht zuletzt über die Projekte der Stadtentwicklung selbst? Einmal mehr fragt die Stadt Waiblingen ihre Bürgerinnen und Bürger, will sie mitnehmen auf dem Weg der weiteren Entwicklung der Stadt. Sie will wissen, was gut ist und was schlecht; was geändert werden sollte oder gar muss. „Aber auch neue Themen sollen genannt werden“, wünscht sich Oberbürgermeister Andreas Hesky. Es gelte, gemeinsam daran zu arbeiten, „dass unsere Stadt interessant und lebenswert ist und bleibt!“

2 580 Waiblingerinnen und Waiblinger, die mindestens 16 Jahre alt sind, wurden deshalb im Zufallsverfahren für die repräsentative Befragung ausgewählt – aus der Kernstadt und aus allen fünf Ortschaften. Wer ausgewählt wurde, erhält den Fragebogen mit einem Brief von Oberbürgermeister Hesky, einen Umschlag zum Zurückschicken und auch mehrsprachige Hinweise. Wer mitmacht – und darum bittet die Stadt herzlich, denn nur eine breite Beteiligung ist wirklich hilfreich – hat außerdem die Gelegenheit, etwas zu gewinnen, zum Beispiel Freikarten für eine Veranstaltung im Bürgerzentrum.

Bis zum 31. März soll die anonyme und freiwillige Befragung beendet sein. Wer keinen Fragebogen zugeschickt bekommt, kann trotzdem teilnehmen. Zusätzlich gibt es nämlich eine offene Befragung, an der sich alle beteiligen können. Hierfür liegen Fragebögen im Bürgerbüro im Rathaus der Kernstadt, in den Ortschaftsrathäusern, in der Stadtbücherei und im i-Punkt 4 in der Scheuerngrasse 4 aus. Wer möchte, kann den Bogen auch online ausfüllen: Auf der Internetseite des Instituts für Stadtplanung und Sozialforschung Weeber+Partner www.weeberpartner.de/waiblingen, das den Fragebogen mit der Stadtverwaltung erarbeitet hat, sind die Fragen eingestellt.

Wer den aktuellen Stadtentwicklungsplan anschauen möchte, findet diesen im Internetaufttritt der Stadt Waiblingen. Unter www.waiblingen.de, bei „Rathaus&Politik“ ist der Step unter der Stadtentwicklung zu finden.

Talente-Forum: Remstal

Fachkräftesicherung – Aufgabe der Kommunen?



Mit dem Titel „Fachkräftesicherung – welche Aufgabe haben die Kommunen?“ ist die Veranstaltung „Talente-Forum“ am Freitag, 16. März 2012, von 16 Uhr bis 19.30 Uhr überschrieben, die dieses Mal in der Cafeteria bei Bosch Packaging in der Stuttgarter Straße 130 angeboten wird. Erster Bürgermeister Martin Staab geht in seinem Vortrag um 17.45 Uhr auf das Thema ein: „Wie sieht der Beitrag der Kommunen aus? Familienförderung am Beispiel der Stadt Waiblingen“. Angesprochen sind Personal- und Weiterbildungsverantwortliche aus kleinen und mittelständischen Unternehmen. Im Mittelpunkt stehen der Erfahrungsaustausch und die Vernetzung. Beim Talente-Forum werden Wege aufgezeigt, wie Unternehmen begehrte Fachkräfte gewinnen und dauerhaft halten können. Unternehmensvertreter geben Einblicke in Personalstrategien. Die Teilnahme ist kostenlos. Anmeldungen sind per Fax an 0711 22835-888 möglich oder per E-Mail an ina.giersch@region-stuttgart.de oder bei Ina Giersch, ☎ 0711 22835-25. Anmeldeschluss ist der 13. März. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Anmeldungen von Personaldienstleistern können nicht berücksichtigt werden. Veranstalter sind die Wirtschafts-, Tourismus- und Marketing-Gesellschaft Waiblingen und die Wirtschaftsförderung Region Stuttgart.

Dieser ist in die Handlungsfelder: „Städtebau und Verkehr“, „Landschaft, Freizeit und Umwelt“, „Ökologie und Umweltschutz“, „Arbeit, Wirtschaft und Einzelhandel“ sowie „Kultur, Bildung, Soziales und Sport“ gegliedert. Zu all diesen Feldern gibt es Maßnahmen und Schlüsselprojekte.

Die Finanzkrise hatte 2009 und 2010 auch die Stadt Waiblingen gebeutelt. Und auch „Fukushima“ hatte Auswirkungen bis ins Remstal, denn auch hierzulande fragt man sich längst, ob den Erneuerbaren Energien nicht doch mehr Aufmerksamkeit geschenkt werden müsste. Politische Vorgaben zum Beispiel auf dem Gebiet der Kinderbetreuung und für die Schulen sind zu berücksichtigen. Haben sich die Bevölkerungsdaten verschoben? Müssen Kosten fortgeschrieben werden? Sind die Maßnahmen neu zu gewichten und stehen sie mit der finanziellen Entwicklung der Stadt im Einklang? Und inwieweit werden nachfolgende Generationen belastet? Zahlreiche Fragen, die der Überprüfung und Beantwortung bedürfen.

Der Verwaltung und dem Gemeinderat geht es darum zu erfahren, wie die Einwohner die Lebensqualität Waiblingens einschätzen, wie sie ihre Heimatstadt im Jahr 2030 sehen möchten. Das reicht vom Gewerbe- und Wirtschaftsstandort über die Sport- und Freizeitstadt zur Bürgerorientierten Stadt oder zur Energie- und Umweltstadt. Gefragt wird zudem nach der Zufriedenheit mit den Dienstleistungen und Einrichtungen der Verwaltung; nach dem Bürgerschaftlichen Engagement und dessen Anerkennung; nach Problemen in der Innenstadt, im Stadtteil oder in der Ortschaft, in der der oder die Befragte lebt. Ob es mangelnde Sicherheit ist, zu wenig Jugendeinrichtungen sind oder ob die Mieten zu hoch erscheinen, oder ob man dort gern lebt oder wo er oder sie gern wohnen möchte.

Breiten Raum nimmt das Thema „Energie und Klima“ ein, weil es in Zeiten, in denen die Endlichkeit der fossilen Brennstoffe noch stärker ins Blickfeld gerückt ist, vernünftig ist, sich um andere Energiequellen zu bemühen. In diesem Zusammenhang ist sicherlich auch der Verkehr zu sehen und welche Fortbewegungsmöglichkeiten es außer dem Auto gibt.

Wenn es um die Stadtentwicklung geht, ist auch ein Quartier wie Bahnhofstraße im Blick. Remstalwanderweg, Hotelneubau, Saunalandschaft – welches der Projekte erscheint dringlich? Welches kann warten? Kommentare sind erwünscht, zeigen sie die Haltung der Bürgerschaft ganz konkret. „Ihre Meinung ist uns wichtig!“ – Für Waiblingens Zukunft.



Sitzungskalender

Fortsetzung von Seite 1
TAGESORDNUNG

1. Genehmigung der Tagesordnung
2. Genehmigung des Protokolls der Sitzung am 2. Februar 2012
3. Austausch mit Fr. Belzner, FBS
4. Verwendung des Budgets
5. Änderung der Strukturen
6. Berichte der Arbeitskreise
7. Verschiedenes

*

Am Donnerstag, 15. März 2012, findet um 18 Uhr im Ratsaal des Rathauses Waiblingen eine Sitzung des Gemeinderats statt.

TAGESORDNUNG

1. Bürgerfragestunde
2. Bekanntgabe nichtöffentlich gefasster Beschlüsse
3. Geschwindigkeitsbeschränkung als Lärm-schulmaßnahme in der Neckarstraße in Hegnach
4. Salier-Schulzentrum, Ganztageeinrichtung – Vergabe von Bauleistungen, Schreinerarbeiten, Trockenbauarbeiten, Elektrotechnik – überplanmäßige Vorfinanzierung
5. Faulturnsanierung der Kläranlage Hegnach – Baubeschluss
6. Verschiedenes
7. Anfragen

Aus dem Notizbüchle

Spendenscheck für Musikschule

Beim diesjährigen „Jazz- und Rockmeeting“ der Musikschule Unteres Remstal in der Weinstadt-Endersbacher Jahnhalle bekamen der Musikschulleiter Dr. Hubert Vistorin und der Erste Vorsitzende Stefan Altenberger einen Spendenscheck in Höhe von rund 30 000 Euro von der Kreissparkasse Waiblingen für die Einrichtung überreicht. Das musikalische Programm der Veranstaltung, die ein fester Bestandteil der Weinstädter Jazztage ist, wurde passend zum Anlass von den Nachwuchsmusikern der Musikschule Unteres Remstal abwechslungsreich gestaltet.

Waiblinger Schüler prämiert

Die Landessieger des Schülerwettbewerbwerbes „ENERGIEgeladen“ sind am 2. März 2012 in der Stuttgarter Carl-Benz-Arena ausgezeichnet worden. Unter den Preisträgern waren auch vier Waiblinger Schülerinnen: den neunten Platz belegte Janina Ohr aus der zehnten Klassenstufe des Staufer-Gymnasiums. Ebenfalls vom Staufer-Gymnasium, aber aus der neunten Klasse, waren die Ehrenträger des elften Preises, nämlich Luise Brencher, Pauline Kochendörfer und Mai Lan Nguyen. Die Schülerinnen wurden für ihre Entwürfe von energiebringenden Wasserrädern prämiert.

Zwei Waiblinger mit Zivilcourage

Die Initiative „Sicherer Landkreis“, ein bürgerschaftlicher gemeinnütziger Förderverein zur Kriminalitätsbekämpfung, hat die Waiblinger Kevin Magliaccio und Aniello Errico für ihre Zivilcourage geehrt. Ende des vergangenen Jahres schritten die mutigen Männer bei einem bewaffneten Raubüberfall ein, beschützten das weibliche Opfer und hielten den Täter bis zum Eintreffen der Polizei fest. Die Auszeichnung wurde kürzlich von Klaus Auer von der Polizeidirektion Waiblingen an die beiden übergeben.

Kinderarmuts-Konferenz: Waiblingen ist gut aufgestellt – Vorhandenes weiterentwickeln

Fortsetzung von Seite 1

und wies darauf hin, dass Waiblingen beim Ausbau der Kleinkindbetreuung ganz vorn dabei sei. „Bereits heute können wir allen Kindern von drei Jahren und für 42 Prozent der unter dreijährigen Kinder (436 Plätze) einen Platz in einer Kindertageseinrichtung ermöglichen.“ Aufgrund des steigenden Bedarfs würden und werden zusätzliche Kleinkindplätze geschaffen. Er nannte außerdem die niedrigen, sozialgerechten Kita-Gebühren, den Ausbau der Ganztagsbetreuung an allen Grundschulen und viele Angebote an weiterführenden Schulen, die aufsuchende Elternarbeit, die Hausaufgabenhilfe und die Sprachförderung.

Die Bekämpfung der Kinderarmut sei auch nicht allein eine kommunalpolitische Aufgabe, sagte der Erste Bürgermeister: „Und darum sind wir heute hier, um gemeinsam mit Verwaltung, Vereinen, Verbänden und Institutionen aktiv zu werden, um noch kinder- und familienfreundlicher zu werden.“

In einer „Murmeltunde“ – sie ist zeitsparend und effektiv, weil sich die Diskussionsteilnehmer samt Stuhl kurzer Hand zu ihrem Nachbarn umdrehen und damit einen Ansprechpartner haben – bat die Moderatorin die Gäste, sich an ihre Kindheit zu erinnern. Einhelliges Statement war, dass es die Art von Armut, wie sie es jetzt gibt, mit Ausgrenzung und Perspektivlosigkeit, in ihrer Jugend nicht gegeben habe. Selbst wenn in den Familien die Kinder die Gespräche unter den Eltern mitbekamen, wie sie was möglich machen könnten, zum Beispiel die Teilnahme an einem Ausflug. Eine Teilnehmerin erklärte, dass sie als Kind keine Armut verspürt habe. Erst während des Studiums habe sie gemerkt, dass es Unterschiede gebe. Ähnliches berichtete ein anderer, der erst als Zivildienstleistender Armut kennengelernt habe.

Rasch kristallisierte sich heraus, dass die Armut von damals eine andere war, als die, die Menschen heute erleben. Die Menschen erfahren Armut, obwohl sie arbeiten. Außerdem gehe es vielmehr darum, dass das, was erwirtschaftet werde, auch gerecht verteilt werde.

Ganz konkret auf Waiblingen bezogen, kam die Frage auf, wie die Familien erreicht werden sollen, die von Armut betroffen sind, die sich dafür schämen oder auch nicht wissen, welche Hilfsangebote es gibt. Die Vertreter von Schulen, Kindergärten, öffentlichen Einrichtungen bekannten, dass es schwierig sei, an diese Familien heranzukommen, um ein Netzwerk der Hilfeleistung aufzubauen.

Armut habe immer etwas mit der gesellschaftlichen Situation zu tun, gleichgültig in welcher Zeit, betonte die Fachfrau. Sie war spontan mit einem Lehrer ins Gespräch gekommen, der erzählte, dass ihm sein Nachbar, der unter dem Dach Wurst geräuchert hatte, als vierjährigem Flüchtlingsjungen immer den Wurstzipfel reserviert hatte. Gerda Holz mach-

te an dem Beispiel fest, dass es die Erwachsene seien, die für die Kinder und deren Kindheit verantwortlich seien. Deshalb sei sie so froh, dass so viele Erwachsene da seien. Sie erklärte, dass die Armutsprävention bei jungen Menschen eine Herausforderung auf kommunaler Ebene sei.

Die Armut zu definieren, sei wichtig, um dagegen vorgehen zu können. Finanzielle Armut präge das Leben, weil sie tagtäglich erfahren werde. Die Unterversorgung mit gesellschaftlichen Gütern könne zu sozialer Ausgrenzung führen: Menschen zögen sich aus Scham zurück oder aber sie würden ausgegrenzt, weil die Umgebung mit der Armut nicht umgehen könne.

Die zentralen Ursachen und strukturellen Risiken müssten aber ebenso berücksichtigt werden, darauf wies Holz hin: habe es in den 70er-Jahren die Vollbeschäftigung gegeben mit einer kleinen Gruppe Erwerbsloser so habe sich das Blatt seit dem Jahr 2000 in der Weise gewendet, dass es eine zweite Gruppe gebe: die Menschen mit Niedrigeinkommen, Minijobs, Armut von Frauen – mit 40 Stunden Arbeit kämen sie nicht über die Runden.

Sie machte auf das Ost-West- und das Stadt-Landgefälle aufmerksam. Armut habe durchaus auch mit der Wirtschaftsstruktur und der Geschichte zu tun. In Baden-Württemberg leben zum Beispiel im Jahr 2010 insgesamt 8,5 Prozent der unter 15-jährigen in Hartz-IV-Familien. Strukturbedingt waren es in der Stadt Pforzheim 20,4 Prozent, in Ulm 10,7 Prozent, im Landkreis Konstanz 9,5 Prozent, Landkreis Biberach 4,3 Prozent; in Westdeutschland lag der Satz bei 13,2 Prozent, Ostdeutschland bei 25,8 Prozent und in Gesamt-Deutschland bei 15,3 Prozent. Im Vergleich sind es in Baden-Württemberg knapp 122 000 Kinder und damit weniger als acht Prozent und im Rems-Murr-Kreis knapp 5 000 Kinder; das sind etwa 7,6 Prozent.

Lag die Zahl der unter 15-jährigen in Waiblingen mit SGB-II-Bezug im Jahr 2007 noch bei 891 Kindern, sind es im Jahr 2011 noch 768 Kinder gewesen, die darauf angewiesen waren. Jeweils etwa die Hälfte der Kinder war darunter im Alter von null bis sechs Jahren und von sieben bis 14 Jahren.

Um zu zeigen, wo bei der Prävention angesetzt werden muss, machte die Politikwissenschaftlerin deutlich, dass Kinder zwar Aufgaben haben, die sich aber darauf bezögen, sich zu entwickeln im Alter bis zu drei Jahren hätten Kinder zum Beispiel nur die Aufgabe das Urvertrauen zu lernen, aber auch erste selbstständige Schritte zu gehen. Diese Entwicklungsschritte benötigten Rahmenbedingungen, Zeit und stetiges (Ein-)Üben. Bei der Vorbeugung müsse deshalb in den Kindertageseinrichtungen und den Schulen angesetzt werden. Diese Einrichtungen müssten dafür sorgen, dass die Kinder die Schritte gehen kön-

nen, um sich zu entwickeln.

Armutsprävention seien zwar Geldfragen, aber nicht nur, betonte Holz. Verkleinere sich zum Beispiel das Bildungsangebot, wenn es etwas koste. Auch im Bereich der Gesundheit lässt sich Armut festmachen: bei armen Familien steigt das Risiko der Adipositas mit zunehmendem Alter der Kinder. Das bedeute, erklärte Holz, dass mit dem Alter der Kinder die Armut sichtbar werde. Eine weitere Statistik zeigt, dass bei von Armut betroffene Eltern sich bis zu 40 Prozent erschöpft fühlen. Ängsten ausgesetzt seien und sich Sorgen. Das psychische und emotionale Wohlbefinden der Eltern wirke sich auf die Kinder aus.

Bei der Prävention müsse also individuell jedes einzelne Kind berücksichtigt werden. Strukturell müssten die Rahmenbedingungen geschaffen werden. Dies könne aber nicht der Bund, sondern die Infrastruktur müssten die Kommunen zur Verfügung stellen, zog Holz das Fazit.

Vorbeugung könnte so aussehen: da Kinder die Probleme der Armut an sich festmachen, müsste überlegt werden, wie Kinder gestärkt werden könnten. Aber auch die Eltern müssten unterstützt werden, damit sie eine bessere Bindung zu ihren Kindern aufbauen könnten – nach dem Motto: „Auch wenn es eng wird, weiß ich, dass ich es schaffe.“ Ein früher Besuch der Kindertageseinrichtungen sei deshalb unerlässlich, um soziale Kontakte und Bindungen eingehen zu können.

Holz sagte, dass viele Jahre daran gearbeitet worden sei, Kindern den Weg von der Schule in die Erwerbstätigkeit zu ebnen. Die Prävention beginne aber schon in der Schwangerschaft. Die Angebote müssten die Eltern von der Kita



Spontan berichtete ein Lehrer, wie er seine Kindheit erlebt hatte. Die Dipl.-Politikwissenschaftlerin und Sozialarbeiterin, Gerda Holz, führte nach ihrem Impulsreferat durch den Fachtag.

Waiblingen-Süd im Jahr 2012

Fünf Jahre „Soziale Stadt“ – ein Zwischenstand

Den Blick auf das Erreichte zu richten, formulierte Ziele zu erarbeiten und um Beteiligung zu werben, um weiter gemeinsam an einem Strang für Waiblingen-Süd zu ziehen. Das steht hinter dem Titel „Fünf Jahre Soziale Stadt – ein Zwischenstand“ der Informationsveranstaltung am Montag, 23. April 2012, von 18 Uhr bis 20 Uhr im Martin-Luther-Haus am Danziger Platz. Die Bürgerinnen und Bürger sollten sich schon jetzt den Termin notieren, damit sie sich vor Ort ein Bild machen können, was seit Ende des Jahres 2006 im Zusammenhang mit dem Programm „Soziale Stadt Waiblingen-Süd“ umgesetzt worden ist.



Die Gäste können sich an dem Abend über den Stand der Bauvorhaben informieren. Die geplante Gestaltung der Parkanlage wird vorgestellt und über die sozialen Projekte der zurückliegenden fünf Jahre und ihre gegenwärtige Fortführung (Verstärkung nach Ende der Bund-Länder-Förderphase) wird berichtet. Ein Zwischenstand bietet sich an, um den Blick auf das Erreichte zu richten, aber auch dazu zu motivieren, weiter an unerledigten oder neu formulierten Zielen zu arbeiten und um Beteiligung zu werben.

Was bisher geschah

Zu Beginn des Verfahrens wurde eine Bestandsaufnahme hinsichtlich städtebaulicher Fakten und zur Bevölkerungsstruktur gemacht. Bürgerinnen und Bürger wurden bereits im Jahr 2006 durch einen Bürgerinformationsabend, Stadtteilstadtspaziergänge und die Zukunftswerkstatt sowie durch eine schriftliche Befragung am Verfahren beteiligt. Ebenso wurden die Behörden und Träger öffentlicher Belange angehört.

Die Ergebnisse der vorgebrachten Vorschläge, Anregungen und Kritikpunkte sind in die Bestandsaufnahme und Analyse eingeflossen. Anhand dieser Ergebnisse wurde ein „Integriertes Entwicklungskonzept“ (IEK) aufgestellt, in dem zu verschiedenen Handlungsfeldern Ziele und Maßnahmen erarbeitet wurden. Das IEK ist kein starres Gebilde. Vielmehr dient es als Grundlage für die angestrebte und wünschenswerte Entwicklung des Gebietes. Sie wird jährlich im Hinblick auf das Erreichen der Ziele hin von der Arbeitsgruppe „Soziale Stadt“ überprüft und fortgeschrieben. In der Arbeitsgruppe sind Vertreterinnen und Vertreter des Stadtteils, der Stadtverwaltung und beteiligter Institutionen integriert.

Seit 2007 befassen sich Arbeitskreise und Projektgruppen mit verschiedenen Themen,

Am Mittwoch, 21. März

Standesamt geschlossen

Das Standesamt Waiblingen im Rathaus ist am Mittwoch, 21. März 2012, geschlossen. Die Mitarbeiter nehmen an einer Fortbildungsveranstaltung teil.

40 Jahre Remsputz

Aufheben, was andere fallen lassen

Seit vier Jahrzehnten gibt es sie schon – die Waiblinger Remsputzete, die sich in den vergangenen Jahren sogar zu einer Rems- und Markungsputzete ausgeweitet hat. Am Samstag, 17. März 2012, sind die Bewohner der Stadt, Gruppen und Vereine, Kindergärten und Schulen, Feuerwehr und Betriebshof wieder darauf bedacht, ihre Umgebung von dem Unrat zu befreien, den andere achtlos „entsorgt“ haben. Sie heben ihn auf, beseitigen ihn ordnungsgemäß und sorgen damit für ein frisches „Frühlings-Outfit“ der Stadt.

Außer der Kernstadt beteiligen sich dieses Mal auch sämtliche Ortschaften. Wer dabei sein möchte, hat folgende Möglichkeiten, sich einer Gruppe anzuschließen:

- Kernstadt: Parkplatz Galerie (früherer Wast) um 9 Uhr
- Korber Höhe: 9.30 Uhr am Mikrozentrum.
- Gewerbegebiet „Eisenalt“: 10 Uhr am Vereinshaus der Kleingärtner.
- Beinstein: beim Sportplatz um 9 Uhr
- Bittenfeld: Rathaus um 9 Uhr
- Hegnach: Rathaus um 9 Uhr
- Hohenacker: Vogelmühle um 9 Uhr
- Neustadt: Remsbrücke/Klinglestalstraße um 9 Uhr

Informationen zu den Aktionen auf der Korber Höhe, im Gewerbegebiet Eisenalt, Am Käthenbach und in Waiblingen-Süd werden noch bekanntgegeben.

Den eingesammelten Unrat fahren die Mitarbeiter des städtischen Betriebshofs ab. Zangen gibt es nur in einer begrenzten Anzahl. Helferinnen und Helfer werden deshalb gebeten, ihr spezielles Werkzeug mitzubringen. Vor allem Rechen oder Zangen sind ideale Hilfsmittel, um den Müll aus dem Gestrüpp zu holen. Eine Haftpflichtversicherung für die Teilnehmer wird abgeschlossen.

Die Helfer aus der Kernstadt und aus der Ortschaft Beinstein sind nach der Aktion etwa von 11.30 Uhr an zu einem Vesper in die Cafeteria der Rundsporthalle eingeladen. Die anderen Ortschaften organisieren ihren Abschluss selbst.

Alle zwei Jahre auch Kreisputzete

Das 40-Jahr-Jubiläum der Remsputz-Aktion ist gleichzeitig das achte Mal der „Kreisputzete“, zu der im Zweijahres-Rhythmus alle Städte und Gemeinden des Rems-Murr-Kreises aufgefordert sind. Das Landratsamt gibt Abfallsäcke, Handschuhe und Warnwesten aus.

um die Entwicklung des Gebiets unter Bürgerbeteiligung voranzubringen. Die Arbeit in diesen Runden, die sich mit städtebaulichen Planungen und Projekten befassen, gestaltete sich in Anbetracht der verschiedenen Interessensbekundungen und Vorstellungen nicht immer konfliktfrei.

Zwischenzeitlich hat der Gemeinderat verschiedene Bauvorhaben beschlossen, bei deren Ausführungen viele, aber nicht alle Wünsche, Anregungen und Vorstellungen berücksichtigt werden konnten. Zu den Maßnahmen gehören, den Spielplatz an der Stuttgarter Straße umzugestalten und die Untere Rote für die Wohnbebauung und den Rötspark zu erschließen. Mit der Parkanlage werden auch neue Wegeverbindungen mit einer ampelregelten Überquerung der alten B 14 zum Wohngebiet „Beim Wasserturm“ und zum Bahnhof geschaffen. Im Jahr 2012 werden die Grobmodellierung des Parks, ein Teil der Bepflanzung mit Bäumen und der Spielplatz fertiggestellt.

Die Energiezentrale, die zur Versorgung des neuen Gebietes „Rötspark“ und der Pflegeeinrichtung benötigt wird, kann voraussichtlich im April ihren Betrieb aufnehmen. Mit den Bauarbeiten der Pflegeeinrichtung soll noch im Lauf des Jahres 2012 begonnen werden. Weitere Maßnahmen in Waiblingen-Süd wurden für notwendig erachtet, diskutiert und geplant.

Ausbildungsmesse des Rems-Murr-Kreises startet in eine neue Runde

„Fokus Beruf 12“ – Stadt Waiblingen informiert interessierte junge Leute

Viel zu erfahren über die beruflichen Möglichkeiten bei der Stadt Waiblingen gibt es am Freitag, 9., und am Samstag, 10. März 2012, auf dem Hallengelände „Maubacher Höhe“ in Backnang. Dort öffnet die Ausbildungsmesse „Fokus Beruf 12“ jeweils um 9 Uhr bis 17 Uhr am Freitag und 15 Uhr am Samstag ihre Pforten, der Eintritt ist frei.

Für die Einen steht der Frühling vor der Tür, die Anderen müssen sich der größten Herausforderung ihrer schulischen Laufbahn stellen, den Abschlussprüfungen. Doch was geschieht danach? Studium oder Ausbildung, Handwerk oder Büro? Ist die aktuelle Schulbildung ausreichend für den Traumberuf? Sind die Bewerbungsunterlagen vollständig und aussagekräftig? Diese Fragen und noch viele mehr können auf der „Fokus Beruf 12“ an diesem Wochenende beantwortet werden.

Die Ausbildungsmesse wird von den sieben Mitgliedern des Trägerkreises „Fokus Beruf“ veranstaltet. Diese sind die IHK-Bezirkskammer Rems-Murr, die Agentur für Arbeit Waiblingen, die Kreishandwerkerschaft Rems-Murr, der Kreisjugendring Rems-Murr e.V., der Arbeitgeberverband Südwestmetall, der Rems-Murr-Kreis und das Staatliche Schulamt Backnang.

Für die interessierten Schüler, Eltern und auch Lehrer gibt es eine Vielzahl von Berufen, Ausbildungswegen, Fachberufszweige und weiterführende Schulen zu entdecken. Zahlreich sind Betriebe, Institutionen, Behörden und Schulen in zwei Hallen mit Ständen vertreten, zum Beispiel die Firma Stihl, der Zeitungsverlag Waiblingen, das Landratsamt Rems-Murr-Kreis, die kaufmännischen Schu-

len im Rems-Murr-Kreis, und „das Handwerk“ mit sämtlichen Innungen der Region Stuttgart und des Rems-Murr-Kreises, um nur einige zu nennen. Am Stand 64 in der Karl-Eu-erle-Sporthalle wird über die Ausbildungsmöglichkeiten bei der Stadt Waiblingen informiert. Die Ausbildungsleiterin der Stadt, Stefanie Golombek, steht am Freitagnachmittag und am Samstagvormittag für Fragen bereit.

Wer sich allgemein und anschaulich mit einem bestimmten Thema auseinandersetzen möchte, besucht eine der vielen Kurzpräsentationen, die in der Max-Eyth-Realschule und im Pavillon des Max-Born-Gymnasiums angeboten werden. Informiert wird hier unter anderem zu den Sparten „grüne Berufe“, „Berufe rund um Farbe“ oder „Nahrungsmittelberufe“, aber auch zu den Themen „Geistig fit – fit für die Prüfung“, „Verwaltungswirt/-in und gehobener nichttechnischer Verwaltungsdienst“ oder „Bewerbung und Zulassung zum Studium auch ohne Abitur“.

Am zentralen Messe-Infostand zwischen den Hallen kann man sich nicht nur über die Messe selbst informieren, sondern auch einen Termin für einen Bewerbungsmappen-Check vereinbaren.

Weitere Informationen gibt es auf der Internetseite www.fokus-beruf.de.

Die Stadtranderholung ist für Waiblinger Kinder, die im selben Jahr noch in die Schule kommen (Anmeldung beim Schulamt) und noch nicht elf Jahre alt sind. Sie ist von 30. Juli bis 10. August in Bittenfeld geplant. Wie schon in den vergangenen Jahren gibt es 2012 wieder eine eigene Freizeit für „Teenies“ im Alter von elf Jahren bis 13 Jahren. Das „Adventure Camp“ wird gleichzeitig mit der Stadtranderholung veranstaltet und am Hartwald in Hegnach aufgebaut.

Termine

- Arbeitskreis „Öffentlichkeitsarbeit und Projekte“: Redaktionssitzung für die Stadtteilzeitung „Klee-Blatt“, Ausgabe 11, am Dienstag, 13. März, 17 Uhr.
- Fotogruppe WN-Süd, Donnerstag 8. März, 19 Uhr; Treffen jeweils am zweiten Donnerstag im Monat, 19 Uhr bis 21 Uhr

Waldkindergarten im Hartwald – noch gibt es freie Plätze!

Frische Luft bei Wind und Wetter

(jope) Schon bald sollen kleinen Forscher durch den Hegnacher Hartwald streifen und die Welt zwischen Baumstämmen, Waldbewohnern und verschlungenen Pfaden entdecken. Pünktlich zum Kindergartenjahresstart im September 2012 plant die Stadt Waiblingen nämlich ein neues Konzept: den Waldkindergarten. Bis zu 20 Kinder im Alter von drei Jahren bis zum Schuleintritt können in diesem Prinzip eine alternative Form der „Betreuung“ erleben, denn das Draußensein und das Naturerleben, gleich zu welcher Jahreszeit oder Witterung, sind die Devise dieser „Einrichtung unter freiem Himmel“ – noch haben Eltern Gelegenheit dazu, ihre Sprösslinge im ersten Waiblinger Waldkindergarten anzumelden.

Ob es regnet, stürmt oder schneit – egal was der Hegnacher Wettergott auf seinem Tagesprogramm verordnet hat, die Kinder des Waiblinger Waldkindergartens kennen von September an kein zu schlechtes Wetter, um auf ihren täglichen Streifzug durch das Hartwaldgehölz zu verzichten. Die Stadt Waiblingen gilt ausgewiesenermaßen als Vorzeigemodell für die Kinderbetreuung und nun soll ein zusätzliches Konzept inmitten der Natur entstehen. Vorgesehen ist es, die 20-köpfige Waldkindergarten-gruppe an den Hegnacher Kindergarten „Burmäuerle“ anzugliedern. Während des geplanten sechsstündigen Betreuungszeit-raumes wird die Gruppe von morgens bis mittags von zwei Pädagoginnen angeleitet, die gemeinsam mit den Kindern den Vormittag draußen verbringen. Als Anlaufstelle und Lagerort für allerlei „Forscherequipment“ dient dann ein moderner eigener „Bauwagen“ am Rande des Hartwaldes, der pünktlich zum Saisonstart dort aufgestellt werden soll.

Naturraum erleben und erfahren

Um Kinder zu prägen, zu formen, wachsen und erwachsen werden zu lassen, das Lernen zu vermitteln und um ihnen einen individuellen Raum zum Erleben zu schaffen, müssen sowohl die Erziehungs- als auch die Bildungsmethoden ganz auf den Charakter und die Bedürfnisse eines Kindes angepasst werden. Aus diesem Grunde gibt es für größere Kinder und Jugendliche zahlreiche verschiedene Schulformen und auch im Betreuungsangebot der Kindergärten entstehen nach und nach Alternativen.

Die Ziele eines Waldkindergartens sind dabei klar definiert: Die Kinder sollen die Möglichkeit bekommen, in einem weiten Bewegungsfeld eine gesunde Persönlichkeitsentwicklung auszubilden. Durch den kontinuierlichen Aufenthalt im Wald können die Waldkindergartenkinder eine hohe Sensibilität für die Natur sowie für die darin lebenden Pflanzen, Tiere und Elemente entwickeln. Dabei ist das Angebot genauso vielfältig und anspruchsvoll wie die kleinen Teilnehmer selbst. Denn das Draußensein ist keine „Beschäftigungstherapie“ an der frischen Luft – den Kindern wird altersgerecht und praxisnah viel Wissenswertes

Städtische Sporthallen

In den Osterferien für den Vereinssport offen

Die städtischen Sporthallen der Kernstadt sind in den Osterferien von 31. März bis 15. April 2012 geöffnet. Der Trainingsbetrieb kann ohne Unterbrechung weitergeführt werden. Vereine, die trainieren möchten, müssen den Hausmeister jedoch bis spätestens Freitag, 16. März, informieren. Ansonsten bleiben die Sporthallen geschlossen. Die Sporthallen im Berufsschulzentrum und die Christian-Morgenstern-Halle bleiben in den Osterferien zu.

Obstbaum-Pflanzaktion 2012

Sorten bis 16. März bestellen

Eigentümer und Pächter von Streuobstwiesen auf Waiblinger Markung können sich beim Obstbaum-Hochstamm-Projekt beteiligen. Sie erhalten zweimal jährlich bis zu fünf Obstbaum-Hochstämme ihrer Wahl. Die Obstbäume gibt es nicht kostenlos, jedoch um den halben Preis. Der Bestellantrag ist im Internet direkt auf der städtischen Homepage www.waiblingen.de verlinkt, im Rathaus Waiblingen unter ☎ 07151 5001-244 erhältlich sowie bei allen Ortschaftsverwaltungen. Dem Antrag können die zur Verfügung stehenden Obstbaum-Sorten entnommen werden.

Zu beachten ist, dass das Grundstück außerhalb der Bebauung liegen muss. Es darf also kein Hausgarten sein. Der Grundstücks-Eigentümer verpflichtet sich durch seinen Antrag, die Anpflanzungen dauernd zu erhalten und zu pflegen. Das Antragsformular sollte bis spätestens Freitag, 16. März 2012, bei der Abteilung Umwelt der Stadt Waiblingen bzw. in den Ortschaftsverwaltungen eingegangen sein. Die bestellten Bäume können dann am Wochenende 23. und 24. März bei der Baumschule Müller in Ludwigsburg-Poppenweiler abgeholt werden: am Freitag von 8 Uhr bis 18 Uhr, am Samstag von 8 Uhr bis 14 Uhr.

Frauenrat und „Schwanen“

Frauenfest mit Musik, Politik und Begegnung



Zum „Internationalen Frauentag“ am Donnerstag, 8. März 2012, laden der Frauenrat der Stadt Waiblingen und das Kulturhaus Schwanen um 18.30 Uhr ins Kulturhaus an der Winnender Straße ein; ein Sekttempfang beginnt schon um 18 Uhr. Wenn die Vorsitzende des Frauenrats, Angelika Winterhalter, und Bürgermeisterin Birgit Priebe die Gäste begrüßt haben, können die Teilnehmer in die „Feier der Generationen und Kulturen“ eintauchen: „Danceaholics“, die Hip-Hop-Gruppe des Contemp Dance Center Waiblingen, zeigt, was sie kann; Piry Krakow stellt Frauentänze aus Osteuropa zu lebhafter Balkanmusik vor. Zum „Schwätzen und Vernetzen“ bei Sekt und Häppchen bleibt genug Zeit.

Weitere Veranstaltung

- „Equal Pay Day“ am Freitag, 23. März; www.equalpayday.de/
- Zehn-Jahr-Jubiläum des kreisweiten „Runden Tisches Häusliche Gewalt“: interaktive „Ausstellung Rosenstraße 76“ von 14. Oktober an für zwei Wochen im Schlosskeller.
- Frauenwirtschaftstage von 17. bis 20. Oktober 2012.



no“. Die Kinderspielstadt bietet insgesamt 400 Mädchen und Buben ein abwechslungsreiches Ferienerlebnis. Betreut und unterstützt werden die Kinder von etwa 80 Erwachsenen. Aus Waiblingen können pro Woche 150 Kinder teilnehmen, die mit Bussen nach Fellbach gefahren werden.

Die Stadttore von „Remsolino“ sind von 27. August bis 7. September täglich von 9.30 Uhr bis 16.45 Uhr im Park vor der Schwabenlandhalle in Fellbach offen. Abfahrt der Busse ist um 17 Uhr. Teilnehmen können Kinder, die in diesem Jahr mindestens in die zweite Klasse kommen und nach dem 1. Januar 2000 geboren wurden. Eine Anmeldung ist für eine oder beide Wochen möglich. Die Teilnahmegebühr beträgt 80 Euro pro Woche und beinhaltet ein warmes Mittagessen, kleine Snacks, einfache Getränke sowie die An- und Rückfahrt per Bustransfer. Geschwisterkinder bezahlen fünf Euro weniger. Zur Bezahlung können auch Bildungsgutscheine genutzt werden.

Anmeldeverfahren für Waiblingen

Die Anmeldung für die Stadtranderholung, das „Adventure Camp“ und die Kinderspielstadt „Remsolino“ ist in diesem Jahr folgendermaßen möglich: von Montag, 12. März, an werden an verschiedenen Stellen (unbegrenzt) Anmeldebögen und entsprechende Informationsblätter ausgelegt: Rathaus Kernstadt, alle Rat-

häuser in den Ortschaften, Kinder- und Jugendförderung Marktgasse 1. Außerdem sind die Informationen und der Anmeldebogen im Internet (www.waiblingen.de) abrufbar. Der Anmeldebogen muss von einem Erziehungsberechtigten des Kindes ausgefüllt und für die Stadtranderholung, das „Adventure Camp“ und für „Remsolino“ bis 5. April an einer der genannten Stellen abgegeben (oder per Post, E-Mail an die Stadt Waiblingen zugeschickt) werden.

Falls für die Stadtranderholung, das „Adventure Camp“ und die Kinderspielstadt „Remsolino“ mehr Anmeldungen eingehen als Plätze zur Verfügung stehen, wird ausgelost (Geschwisterkinder werden nach Möglichkeit berücksichtigt. Keine verbindliche Zusage, da nur begrenztes Kontingent). Eine Benachrichtigung erfolgt dann Ende April.

Stadtpass-Plus-Inhaber und Alleinerziehende (Haushalt allein nur mit Kind/Kindern und mindestens zu 50 Prozent berufstätig, ein Erklärungsformular liegt ebenfalls aus) können von Montag, 12., bis Freitag, 30. März, (betrifft nur Stadtranderholung und „Adventure Camp“) den Anmeldebogen bei der Kinder- und Jugendförderung in der Marktgasse 1 bei Elisabeth Kiem vormittags oder bei den Ortschaftsverwaltungen abgeben. Sie werden bei rechtzeitiger Abgabe in jedem Fall berücksichtigt, verlieren aber den Anspruch auf Bevorzugung nach dem 30. März.

Wenn Plätze nach der Anmeldefrist noch frei sind, wird dies in der Presse und im Internet bekanntgegeben. Die an „Remsolino“ beteiligten Kommunen – außer Waiblingen sind innerhalb der interkommunalen Zusammenarbeit Winnenden, Kernen, Korb und Fellbach beteiligt – geben ihre freien Plätze dann auch untereinander weiter. Ist die Nachfrage größer, werden Wartelisten angelegt.

Für die Stadtranderholung und das „Adventure Camp“ können die Kinder ausschließlich für den gesamten Zeitraum (zwei Wochen) angemeldet werden. Für die Kinderspielstadt „Remsolino“ ist eine Anmeldung für eine oder zwei Wochen möglich.

Informationen: Kinder- und Jugendförderung, ☎ 07151 5001-519, E-Mail: kjf@waiblingen.de.

„Jazz im Studio“

„Peter Bühr and his Flat Foot Stompers“

Es ist wieder Jazz-Zeit: „Peter Bühr and his Flat Foot Stompers“ spielen am Donnerstag, 29. März 2012, um 19.30 Uhr in der Reihe

„Jazz im Studio“ im Welfensaal des Bürgerzentrums Waiblingen. Gemeinsam mit dem weltweit gefeierten Gaststar Johnny Varro (Piano) aus den USA werden Peter Bühr (Klarinette/Saxophon), Wolfram Grotz (Piano), Uli Reichle (Tuba), Will Lindfors (Schlagzeug und Gesang), Andy Lawrence (Kornett und Gesang), Thomas Oehme (Posaune), Peter Starkmann (Gitarre) und Helmut Siegle (Kontrabass) legendäre Musik der großen Swingzeit spielen und neue Songs präsentieren.

Johnny Varro, geboren in Brooklyn, ist einer der großen Jazzpianisten. Er war erst sechzehn Jahre alt, als er von dem Kornettisten Bobby Hackett, der beim „Glenn Miller Orchestra“ die berühmten Trompetensoli spielte, als Pianist in dessen Band geholt wurde. Er war in der „Eddie Condon Band“ mit Größen der Jazzmusik wie Louis Armstrong, Benny Goodman, Tommy Dorsey und begleitete Sängerinnen wie Billie Holiday, Peggy Lee, Anita O'Day und Ella Fitzgerald.

Seine Gastspielreisen führten Johnny Varro außer nach Deutschland nach Italien, Holland, Belgien, Österreich, Japan und in die Schweiz.

Karten im Vorverkauf sind in der Tourist-Information Waiblingen (i-Punkt) erhältlich, Scheuergasse 4, ☎ 07151 5001-155, und im Internet auf den Seiten www.eventim.de sowie an der Abendkasse.

Bizets „Carmen“ im Waiblinger Bürgerzentrum

Operngenuß auf Französisch

Städteoper Südwest – Theater Pforzheim gastiert am Mittwoch, 14. März 2012, um 20 Uhr mit Georg Bizets Oper „Carmen“, einem Werk in vier Akten, im Waiblinger Bürgerzentrum. Die Dramaturgin der Oper führt um 19.15 Uhr in die Inszenierung ein. Die Oper wird in französischer Sprache mit deutschen Übertiteln aufgeführt. Veranstalter: Stadt Waiblingen.



Bizets Oper Carmen, am 3. März 1875 in Paris uraufgeführt, ist sicherlich einer der größten Erfolge in der Geschichte der Oper überhaupt. Kaum ein anderes Werk hat so stark die Fantasie angeregt und das Publikum begeistert wie das auf einer Novelle von Prosper Mérimée beruhende Drama zweier schicksalhaft miteinander verstrickter Menschen, die unterschiedlicher nicht sein können. Ob es die Sehnsucht nach der vermeintlichen Freiheit des „Schmugglerlebens“ unter wild romantischem spanischem Himmel war oder der Traum von den erotischen Verheißungen der stolzen, ungezähmten „Zigeunerin“ – immer hat Carmen ihr Publikum fasziniert.

Die Liebe zu der schönen Andalusierin Carmen lässt den aufrechten Soldaten Don José

mehr und mehr auf die schiefe Bahn geraten. Dem unbezwingbaren Wunsch nach Freiheit seiner Geliebten ist er nicht gewachsen und als der alleits beliebte Toreador Escamillo Carmens Herz gewinnt, kommt es zur Katastrophe. Bizet ist es gelungen, ein unglaublich dichtes, romantisches und doch realistisches Werk zu schaffen, das häufig als Inbegriff spanischer Musik gilt. Die Oper hatte großen Einfluss auf nachfolgende Kompositionen, so zum Beispiel auf Maurice Ravels Schaffen. Der Gesamteindruck von „Carmen“ ist so spanisch, dass man leicht vergessen kann, dass es sich um einen französischen Operntypus handelt.

Gefördert wird der Operabend vom Land Baden-Württemberg. Karten im Vorverkauf gibt es in der Tourist-Information, ☎ 5001-155, und im Internet auf der Seite www.eventim.de sowie an der Abendkasse.



„Carmen“ im Bürgerzentrum. Foto: Haymann

Waiblinger Kammerorchester zu Gast im Bürgerzentrum Waiblingen

Abschiedskonzert für Gerd Budday

Das Waiblinger Kammerorchester ist am Sonntag, 25. März 2012, um 20 Uhr zu Gast im Bürgerzentrum Waiblingen – zum letzten Mal unter der Leitung von Gerd Budday. Freunde anspruchsvoller Kammermusik können sich auf ein erstklassiges Konzert mit der Solistin Hideyo Harada freuen, bei dem Wien im Mittelpunkt steht. Es ist kein Zufall, dass Hideyo Harada beim Abschlusskonzert mitwirkt: am 14. Oktober 1989 dirigierte Gerd Budday zum ersten Mal das Waiblinger Kammerorchester – ebenfalls mit Hideyo Harada als Solistin.



Die gebürtige Japanerin begann ihre musikalische Ausbildung zunächst in Tokio bei Toyoaki Matsuura bevor sie nach Europa kam, wo sie ihre Studien bei Lieselotte Gierth in Stuttgart sowie bei Hans Kann und Roland Keller in Wien fortsetzte. Den letzten Schliff holte sich die Pianistin schließlich bei Viktor Merzhanov am Moskauer Tschaikowsky-Konservatorium.

Hideyo Harada wurde bei zahlreichen Wettbewerben preisgekrönt und gewann unter anderem den „Concours International d'Exécution Musicale“ in Genf sowie den 1. Preis beim „Internationalen Schubert-Wettbewerb“ in Dortmund. Außerdem war sie Preisträgerin beim „Internationalen Rachmaninow-Klavierwettbewerb“.

Unter anderem gastierte Hideyo Harada beim „Schleswig-Holstein Musik Festival“, dem „Braunschweig Classic Festival“, dem „Beethovenfest Bonn“, dem „Rheingau Musik Festival“, dem „Heidelberger Frühling“, dem Festival „International des Jeunes Solistes“ in Antibes, dem „Yokohama International Piano Festival“, dem „International Music Festival Prague Proms“ und dem „Grand Piano Festi-

val“ in Amsterdam. Sie konzertierte mit zahlreichen Orchestern, so etwa mit dem „Orchestre de la Suisse Romande“, dem „Orchestra Sinfonica Nazionale della RAI“, dem „Stuttgarter Kammerorchester“, dem „Czech National Symphony Orchestra“ oder dem „Japan Philharmonic Symphony Orchestra“.

Auf dem Programm stehen ein Streichsextett aus der Oper „Capriccio“ von Richard Strauss, das „Konzert für Klavier und Orchester“, C-Dur, KV 467, von Wolfgang Amadeus Mozart das reich an unterschiedlichen Themen und Motiven ist und zu einem der beliebtesten Mozarts wurde. Den Abschluss bildet die „Sinfonia Nr. 3“, D-Dur, D 200, von Franz Schubert, deren Musik voller Anmut und herrlicher Melodik ist.

Karten im Vorverkauf erhalten Musikfreunde in der Tourist-Information (i-Punkt), Scheuergasse 4, ☎ 07151 5001-155, und im Internet auf den Seiten von www.eventim.de sowie an der Abendkasse. Veranstalter: Stadt Waiblingen.



Die Solistin Hideyo Harada ist am 25. März um 20 Uhr mit dem Waiblinger Kammerorchester im Bürgerzentrum zu hören. Foto: Arens

Musiksonntag auf der Korber Höhe

Gottesdienst und Festkonzert

Die Evangelische Kirchengemeinde veranstaltet am Sonntag, 18. März 2012, einen musikalischen Festtag unter dem Motto „Lätare – Freut Euch!“. Bereits um 10 Uhr startet das Programm mit einem musikalisch gestalteten Gottesdienst, in dem sich die neue Chorleiterin Alena Messer im Ökumenischen Gemeindezentrum „Johannes unter dem Kreuz“ auf der Korber Höhe der Gemeinde vorstellt. Im Anschluss ist dann Zeit für Gespräche und Kennenlernen beim Kaffee trinken geplant. Interessierte, die selbst gerne singen und Lust haben, ein Teil des Chores zu werden, können dort erste Kontakte mit den Chormitgliedern und der Leiterin knüpfen. Zum Tagesausklang spielen Jörg Zettler und Rainer Schnabel Werke von Buxtehude, Purcell und Bach beim Festkonzert zum Jubiläum „20 Jahre Mühleisenorger“ von 19 Uhr an. Der Eintritt ist frei.

21. Bildhauer-Symposium

Rasch buchen – mit Vorteil Kunst schaffen



Beim 21. Bildhauer-Symposium der Kunstschule Unteres Remstal bietet die Einrichtung einen „Schnellbucher-Rabatt“: wer sich für das Aktiv-Kunstprogramm, zu dem von 10. bis 14. April 2012 in die Kunstschule, Weingärtner Vorstadt 14, eingeladen wird, bis Sonntag, 11. März, anmeldet, kann zur ermäßigten Teilnahmegebühr von 215 Euro, statt für regulär 260 Euro, kreativ werden (einschließlich Material, Werkzeug und Verpflegung). Die Vorgesprechung ist am Montag, 26. März, um 19 Uhr in der Kunstschule.

Intensive Arbeit, gemeinsame Diskussionen, Austausch und fünf Tage konzentriertes Schaffen zeigen neue Wege und Lösungsmöglichkeiten auf. Unter der professionellen, künstlerischen Anleitung von Uli Gsell, der schon einmal vor zehn Jahren das Waiblinger Bildhauer-Symposium leitete, können sowohl Erfahrene wie auch Unerfahrene in die Welt der Dreidimensionalität eintauchen. Gearbeitet wird vorwiegend in Stein, alternative Materialwünsche

(z.B. Holz) können bei rechtzeitiger Ankündigung berücksichtigt werden.

Uli Gsell lebt und arbeitet in Ostfildern. Er studierte Bildhauerei an der Akademie der Bildenden Künste Stuttgart bei Professor Karl-Henning Seemann, Robert Schäd, Josef Nadj, Micha Ullman und an der „Escuela Nacional de Artes Plásticas“ in Mexiko bei Kiyoto Ota. Er ist Mitglied im Verband Bildender Künstler und Betreuer am Institut für Darstellen und Gestalten an der Universität in Stuttgart. Er wirkte an zahlreichen Ausstellungen im In- und Ausland und mehreren Bildhauer-Symposien mit. Seine Hauptthemen sind die autonome Steinskulptur und Kunst im öffentlichen Raum. „Stein besitzt für mich von allen Bildhauer-Materialien die größte Präsenz und Wirklichkeit. Ein Stein oder ein Holzstamm bringt von Anfang an sehr viel Eigenleben und Energie mit – Formen, die inspirieren und auf die der Künstler reagieren kann.“ (Uli Gsell)

Anmeldung und Information: Kunstschule Unteres Remstal, Weingärtner Vorstadt 14, ☎ 5001-660 (montags bis freitags von 8 Uhr bis 13 Uhr), Fax: 5001-663, E-Mail: kunstschule@waiblingen.de

Kunstaussstellung im Kameralamt

„Rund ums Remstal“

Die Ausstellung „Rund um Remstal“ in der Galerie „Kameralamt“, Lange Straße 40, hat Oberbürgermeister Andreas Hesky am Freitag, 2. März 2012, eröffnet. Die Weinstädter Künstlerin Jutta Hansen-Paal zeigt passend zum Titel ihre Malereien, Lithografien, Hochdrucke und Plastiken, die allesamt von den Landschaften und dem im Remstal dominierenden Weinanbau inspiriert sind. Die Werke sind noch bis 31. März jeweils zu den Wochenmarktzeiten, nämlich mittwochs und samstags von 9 Uhr bis 14 Uhr, zu sehen.



Als Bildhauer aktiv werden? Von 10. bis 14. April 2012 bietet die Kunstschule die Möglichkeit dazu, wer sich bis 11. März anmeldet, profitiert sogar vom „Schnellbucher-Rabatt“. Foto: Kunstschule

Rauschende Ballnacht

Tanzen am Samstagabend!

Eine rauschende Ballnacht verspricht der Tanzsportclub Staufer-Residenz am Samstag, 10. März 2012, um 20 Uhr im Bürgerzentrum. Den richtigen Takt gibt die Tanz- und Showband „Tornados“ vor. Die Paare der Standardklasse III S zeigen Ausschnitte ihres Könnens. Die Show des Rock'n'Roll-Clubs „Crocodiles“ aus Winnenden ist mitreißend und spektakulär. Wer Lust bekommen hat, einmal wieder das Tanzbein in ansprechendem Ambiente zu schwingen, bekommt Balkkarten unter ☎ 07151 908094 oder per E-Mail an info@tsc-staufer-residenz-waiblingen.de.

Städtisches Orchester

Musikalische Ausbildung

Die neuen Kurse des Städtischen Orchesters Waiblingen für die Instrumentalausbildung beginnen am 1. April 2012. Der Einzelunterricht zu je 30 Minuten pro Woche wird in der Regel in der Staufer-Realschule erteilt und kostet derzeit 46 Euro im Monat. Wer ein Instrument erlernen möchte, setzt sich mit dem Städtischen Orchester bis 20. März in Verbindung, um die Möglichkeiten einer Ausbildung abzuklären. Kontakt: Ute Dieterle, E-Mail an fan-dieterle@online.de oder telefonisch: ☎ 07151 15759. Außerdem wird in einem Blockflötenkurs eine musikalische Grundausbildung angeboten. Außer dem Unterricht in der Staufer-Realschule unterrichten die Lehrer des Städtischen Orchesters auch an bestimmten Tagen in den Ortschaften Hegnach bzw. Neustadt. Der nächste Kurs beginnt ebenfalls am 1. April; um Anmeldung bis 20. März bei Ute Dieterle wird gebeten.

Karten gibt es unter: www.kulturhaus-schwanen.de (VVK), ☎ 07151 5001-155 (VVK); ☎ 07151 92050625 (Reservierungen). Restkarten an der Abendkasse. Das Programmheft liegt an zahlreichen Stellen in der Stadt sowie im Schwanen aus.

Bobby's live im Schwanen: „Capra“

Bei Bobby's live im Schwanen steht „Capra – The Pink Floyd Tribute Show“ aus Heilbronn am Sonntag, 11. März 2012, um 19 Uhr auf der Bühne und interpretiert „The delicate Sound of Pink Floyd“. Die Veranstaltung am Samstag ist ausverkauft.

Das Programm reicht von „Animals“, „Dark Side of the Moon“, „The Wall“, „Division Bell“, „Meddle“ bis zu „Wish you were here“. Capra setzt nicht nur eine aufwändige Instrumentierung und Anlage ein sondern auch eine Lightshow mit runder Leinwand und zur Musik passende Videoprojektionen. Sie spielen keine „Kopie“ der Pink-Floyd-Songs, es gibt Freiraum für Improvisationen. Ohne die Originale Note für Note „nachzuspielen“, werden die Seele und die Emotionen der Lieder auf den Punkt getroffen. Eintritt im Vorverkauf 15 Euro, zuzüglich Gebühren, Abendkasse 17 Euro. Karten gibt es in der Tourist-Information, Scheuergasse 4 und in der Kulturbar Luna, 18 Uhr bis 23 Uhr, ☎ 986971.

Einfach schön! – Frauen lesen vor

Die SPD-Frauen Waiblingen bitten in Kooperation mit dem Kulturhaus Schwanen am Freitag, 16. März, um 20 Uhr zu „Einfach schön! – Frauen lesen vor“ und damit zu Romantik,

Stadtmeisterschaften

Sieger gesucht!

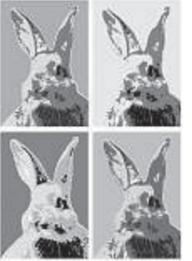
Die Handballabteilung des VfL lädt gemeinsam mit dem Jugendhandball-Förderverein am Samstag, 10. März 2012, zur vierten Stadtmeisterschaft der Waiblinger Grundschulen in der Rundsporthalle ein. Insgesamt 27 Klassen aus vier Grundschulen werden von 9 Uhr an gegen die Konkurrenten aus den Parallelklassen antreten und ihr sportliches Geschick in Koordinationidisziplinen und handballähnlichen Spielen testen.

Waiblinger Ostermarkt

Der Frühling erwacht!

Der Waiblinger Ostermarkt versetzt am Sonntag, 25. März 2012, seine Besucher mit bunten Ständen, österlichen Dekorationen, Floristik, Töpferkunst und jeder Menge Kunsthandwerk in Frühlingsstimmung. Mehr als 90 Marktbesucher bieten ihre Produkte an: darunter schöne Zier- und Gebrauchskeramik, Filz- und Stoffdesigns, außergewöhnliche Schmuckkreationen und Holzschnitzereien. Wie üblich zum Ostermarkt laden die Waiblinger Einzelhandelsgeschäfte an diesem verkaufsoffenen Sonntag zwischen 12.30 Uhr und 17.30 Uhr zum Ostereinkauf ein. Für die Kunden aus Waiblingen und der Region bieten die Fachgeschäfte zum Ostermarkt besondere Aktionen, Produkte und Serviceleistungen an.

Die Besucher erwarten folgendes Programm: zahlreiche kunsthandwerkliche Vorführungen, ein vielfältiges gastronomisches Angebot, Feinkost mit Verköstigungen. Frühlingsstiefeln streifen auf Stelzen durch die Altstadt, eine große Autoschau in der Bahnhofstraße, eine Truckmodellschau der IG Rems Murr im Schlosskeller und ein spannendes Kinderprogramm. Ein kostenloser Busschuttle bringt die Besucher bequem vom Parkplatz der Rundsporthalle in die Innenstadt sowie zum „Rems-Park“ und ins Gewerbegebiet „Ameisenbühl“.



Stadtbücherei im Waiblinger Marktdreieck

Lesen, schauen, spielen, lernen



Den Kinder- und Jugendmedienpreis zum Thema „Natur- und Umweltschutz“, „Kiebitz“, überreicht am Sonntag, 11. März 2012, um 11 Uhr Oberbürgermeister Andreas Hesky: ein Spiel für Kinder zwischen sechs und 13 Jahren, mit dem Titel „Können Schweine fliegen?“ ist in diesem sechsten Jahr der Preisverleihung „der Gewinner“. Der Preis wird durch die Unterstützung der Kulturstiftung des Ehepaars Karin und Albrecht Villinger ermöglicht. Der Chor der Hegnacher Burgschule und die Zirkusgruppe der Wolfgang-Zacher-Schule sorgen für Unterhaltung im Marktdreieck. Schon jetzt gibt es in diesem Zusammenhang Angebote für Kinder: Theater, Spielernachmittage oder Naturbeobachtungen gehören bis 13. April dazu. Lesen Sie das ausführliche Programm dazu in unserem Beitrag „Der Kiebitz“ landet in der Stadtbücherei“ auf Seite 5.

„Der Prediger von Buchenwald“

Zivilcourage – auch in der heutigen Zeit ein sehr wichtiges Thema. Zu allen Zeiten gab es Menschen, die ihr eigenes Leben aufs Spiel setzten, um anderen zu helfen. Einer davon war Pfarrer Paul Schneider, der „Prediger von Buchenwald“, dessen Leben und Taten in der Wanderausstellung, die bis 5. April innerhalb der Öffnungszeiten zu sehen ist, gewürdigt wird. Gezeigt werden Briefe, Tagebucheinträge und Fotos, die den Lebensweg und das

Handeln des Pfarrers dokumentieren. Nach mehreren Konfrontationen mit SS und SA und mehrfacher Verhaftung wurde Paul Schneider 1937 in das Konzentrationslager Buchenwald bei Weimar überführt. Auch inmitten des Schreckens bewahrte er sich die Zivilcourage. Seine Weigerung, beim Fahnenappell anlässlich Hitlers Geburtstag die Mütze abzunehmen, führte zu verschärfter Einzelhaft im Arrestzellenbau. Aus dem Zellenfenster heraus begann der Pfarrer zu predigen. In unregelmäßigen Abständen rief er Bibelsprüche, richtete Trostorte und Ermutigungen an die Mithäftlinge und klagte die SS-Männer an. Schwere Misshandlungen waren die Folge, doch Schneider schwieg nicht. Im Juli 1939 wurde der „Prediger von Buchenwald“ schließlich vom Lagerarzt getötet. Der Eintritt für die Ausstellung ist frei.

Die Öffnungszeiten

Stadtbücherei: dienstags bis freitags von 10 Uhr bis 18.30 Uhr, samstags von 9 Uhr bis 14 Uhr.
Ortsbüchereien:
• **Beinstein:** dienstags von 16 Uhr bis 19 Uhr, freitags von 16 Uhr bis 18 Uhr.
• **Bittenfeld:** dienstags von 10 Uhr bis 12 Uhr, donnerstags von 15 Uhr bis 18 Uhr.
• **Hegnach:** dienstags von 10 Uhr bis 12 Uhr, donnerstags von 16 Uhr bis 19 Uhr.
• **Hohenacker:** mittwochs von 15 Uhr bis 18 Uhr, freitags von 10 Uhr bis 12 Uhr.
• **Neustadt:** mittwochs von 16 Uhr bis 19 Uhr, freitags von 16 Uhr bis 18 Uhr.



Spannung, Dramatik und Lebenslust. Sieben Frauen stellen ihre Lieblingsbücher vor: Kristina Winter, Jutta Künzel, Teresa Santamaria (spanisch), Sabine Wörner, Petra Klaiber, Simone Eckstein und als Gastleserin Rebecca Schwaderer, Ortsvorsteherin von Hohenacker. Auf Sitzsäcken, Bodenmatten oder Stühlen ist im Dachgeschoss zu hören, was Frau gerne liest. Dazu serviert wird ein Glas Sekt oder eine Tasse Tee. Der Eintritt ist frei, Spenden sind willkommen. Kontakt: Sabine Wörner, ☎ 28632.

Musik-Comedy mit „El mago masin“

Darauf hat die Welt gewartet: am Freitag, 16. März, gastiert um 20 Uhr „El mago masin“ mit Musik-Comedy, einer Mischung aus Anarcho-Komik und tiefgründigem Nonsense. Damit rückt der Gitarrist den Begriff „Liedermacher“ in ein angenehm verrücktes Licht. Wenn ein Liebeslied von Schweine-Innereien handelt oder der 1,90-Mann zugibt, dass er unter der Dusche gerne mal von Frucht-Duschgels nascht, ist man schon mittendrin in der sagenhaften Welt des



Akteurs. Zu den wahnwitzigen Liedern seines ersten Solo-Programmes erklingt eine virtuos gespielte Gitarre in der grotesken Mischung aus Bossa Nova, Chanson, Ska und Punk. Erwarten sie das Unerwartete, denn manch fulminante Ansage ist gefolgt von einem scharfen aber niedlichen Dreizeilen-Song. Eintritt: im Vorverkauf 15 Euro, zuzüglich Gebühren, ermäßigt 13 Euro, zuzüglich Gebühren, Abendkasse 18 Euro, ermäßigt 16 Euro.

Tanzen im Schwanen

Salsa Party in der Luna-Bar am Samstag, 17. März, um 21 Uhr.

Tanzabende in der Luna-Bar

Parallel zu den aktuellen Kursen kann montags von 19.30 Uhr bis 23.30 Uhr Tango getanzt werden. Eintritt frei für Kursteilnehmer, andere Tänzer werden um einen Beitrag in Höhe von 3 Euro gebeten.

Tango um „Dreiviertel fünf“

Plaudern, planen, Tango üben – das können Tango-Freunde aller „Kategorien“ freitags von 16.45 Uhr bis 18.45 Uhr. Informationen gibt Werner Dietz, ☎ 0163 6291149.

Keramik von A. S. Chivite

Amâncio Samuel Chivite ist traditioneller Keramik-Künstler aus Mosambik, seine Kreationen sind bis 20. März zu sehen: montags bis freitags von 9 Uhr bis 16 Uhr, montags bis samstags von 18 Uhr bis 22 Uhr.



Georg Elser wollte den Krieg verhindern. Das Theater Lindenhof zeigt in dem Volksstück „Allein gegen Hitler“ am Dienstag, 20. März 2012, um 20 Uhr im Bürgerzentrum Waiblingen eine Person, die einem Ziel alles untergeordnet hatte. Um 19.15 Uhr ist eine Einführung ins Stück geplant. Foto: Becker

Volksstück im Bürgerzentrum Waiblingen

„Georg Elser – allein gegen Hitler“

Mit dem Volksstück „Georg Elser – allein gegen Hitler“ ist am Dienstag, 20. März 2012, um 20 Uhr das Theater Lindenhof im Bürgerzentrum Waiblingen anzufahren. Der Autor Dieter De Lazzer führt um 19.15 Uhr in die Inszenierung ein.



Das Stück erzählt vom Werden eines Attentäters, der nur ein Ziel kannte und diesem alles unterordnete: „Ich habe den Krieg verhindern wollen!“ Felix Huby, aus dessen Feder die Tatort-Kommissare Max Palu und Ernst Bienzle stammen, schuf gemeinsam mit Dieter de Lazzer dieses beeindruckende Stück für das Theater Lindenhof. Das Ensemble zeigt ausdrucksvoll die Stimmung in der Bevölkerung als auch die Einsamkeit und Entschlossenheit Georg Elzers.

Der Schreiner Georg Elser fasste 1938 den einsamen Entschluss, Adolf Hitler zu töten. Elser war ein wortkarger Mensch und typisch schwäbischer Tüftler, der nie ein Wort über sein Vorhaben sprach. Im Alleingang stellte er aus handelsüblichen Uhren eine Bombe her, die er in sechswöchiger Nachtarbeit heimlich in eine Säule des Bürgerbräukellers in München einbaute.

Als Hitler am 8. November 1939 bei der jährlichen Gedenkfeier für den Marsch auf die Feldherrenhalle sprach, sollte die Bombe hochgehen. Hitler verkürzte seine Rede und verließ

wenige Minuten vor der verheerenden Explosion den Saal. Georg Elser wurde noch am gleichen Abend an der Schweizer Grenze verhaftet.

Hitler betrachtete ihn als seinen persönlichen Gefangenen, den er nach dem „Endsieg“ in einem Schauprozess verurteilen lassen wollte. Anders als seine Umgebung glaubte Hitler, dass Elser tatsächlich als Einzeltäter gehandelt hatte. Am 9. April 1945, drei Wochen vor Kriegsende, wurde Georg Elser im Konzentrationslager Dachau ermordet.

Karten im Vorverkauf erhalten Sie in der Tourist-Information Waiblingen (i-Punkt), Scheuergasse 4, ☎ 07151 5001-155, und im Internet unter www.eventim.de sowie an der Abendkasse. Veranstalter: Stadt Waiblingen.

Bereits am 6. März 2012 gastiert das Theater Lindenhof um 19.30 Uhr im Kulturhaus Schwanen mit der dramatischen Theatergeschichte „Hochzeitslose“ nach dem Roman von Maria Beig. Für dieses Schauspiel gibt es Karten im Vorverkauf im Internet unter www.reservix.de und www.kulturhaus-schwanen.de.

Forum Mitte

Marionettenspiel mit historischen Puppen

Das Märchen „Die Prinzessin und der Schweinehirt“ von Hans Christian Andersen wird am Donnerstag, 8. März 2012, um 19 Uhr als Marionettenspiel mit historischen Puppen im Forum Mitte in der Blumenstraße 11 gezeigt. Der Eintritt ist frei. Spenden für einen guten Zweck werden erbeten. Das Märchen prangert die Arroganz der besser gestellten Gesellschaft an. Im Jahre 1946 träumte ein armer Flüchtling vom Rampenlicht. Nicht für sich selbst, sondern für seine Geschöpfe aus Leim, Papier, Holz und Stoff, die er liebevoll erschuf. Die Figuren wurden durch ihn und seine Familie zum Leben erweckt.

Anfang der 70er-Jahre fingen die Puppen an, Gastspiele zu geben. Sie traten im Remstal auf, die Leitung oblag der Tochter Bettina Conradt, die mehr als zehn Jahre lang die Puppen mit den Mitspielern führte.

Waiblinger Kinder- und Jugendmedienpreis zum Thema Natur- und Umweltschutz wird verliehen

Wenn ein „Kiebitz“ in der Stadtbücherei landet

Der Waiblinger „Kiebitz“, der Kinder- und Jugendmedienpreis 2012 zum Thema „Natur- und Umweltschutz“, wird am Sonntag, 11. März 2012, um 11 Uhr in der Stadtbücherei Waiblingen, Kurze Straße 24, verliehen. Der von der Kulturstiftung Waiblingen des Ehepaars Karin und Albrecht Villingen gestiftete Preis, den Oberbürgermeister Andreas Hesky überreicht und der von einer ausgewählten Jury vergeben wurde, geht in diesem Jahr an das Kinderspiel „Können Schweine fliegen?“ aus dem Kosmos-Verlag von Sonja Häbler. Diese Preisverleihung ist der Auftakt einer abwechslungsreichen und vielfältigen Veranstaltungsreihe in Waiblingen, bei der Kinder in der und etwas über die Natur lernen können. Sich bewegen, die Welt entdecken und auch einfach einmal zuhören – all diese kindlichen Impulse und vor allem alle Sinne werden bei den unterschiedlichen Workshops oder Ausflügen in den nächsten Wochen angesprochen.

Vergehen wurde der diesjährige „Kiebitz“ von einer qualifizierten Jury: die Professorin Susanne Krüger vom Institut für angewandte Kindermedienforschung der Hochschule der Medien in Stuttgart, die Redakteurin der „Waiblinger Kreiszeitung“ Dr. Pia Eckstein der Achtklässler der Staufer-Realschule Arnad Kajtovic und der Umweltbeauftragte der Stadt Waiblingen Klaus Lappé sowie die Radiojournalistin Antonia Rötger von der Kinderaktion „Kakadu“ beim Deutschlandradio, die im Jahr zuvor den Preis erhalten hatte, haben gemeinsam ihr „Los gefällt“. Das Kinderspiel „Können Schweine fliegen“ von Sonja Häbler konnte sich gegen alle Mitbewerber durchsetzen.

Übergeben wird der Preis am Sonntag, 11. März, in der Stadtbücherei von Oberbürgermeister Andreas Hesky; eröffnen wird die Veranstaltung die Vorjahrespreisträgerin Antonia Rötger. Freuen können sich die Gratulanten, Geladenen und Zuschauer auch auf den Chor der Burgschule Hegnach unter der Leitung von Heinz Kauffeldt sowie über das bunte Rahmenprogramm der Zirkus-AG der Wolfgang-Zacher-Schule unter der Leitung von Nicole Müller.

Das Begleitprogramm

Nach der Preisverleihung ist aber noch längst nicht Schluss mit dem „Kiebitz“ in Waiblingen, denn rund um das Thema „Natur- und Umweltschutz“ wurde ein abwechslungsreicher Veranstaltungsplan entworfen, der die Kinder und Jugendlichen zum Aktivsein an der frischen Luft oder zum Neugierigsein „unter Anleitung“ animiert.

• Am Samstag, 10. März, veranstaltet die Kunstschule Unteres Remstal von 10 Uhr bis 15 Uhr den Workshop „Das ist doch kein Müll! – Recyclingkunst“. Gemeinsam begeben sich

die Teilnehmer von acht Jahren an auf die Suche nach Dingen, die andere unachtsam wegwerfen haben. Die gefundenen und gereinigten Materialien werden im Anschluss in eine künstlerische Arbeit, die sich inhaltlich mit dem Thema Umweltschutz befasst, umgewandelt. – Der Workshop ist kostenlos; Anmeldung unter ☎ 5001-660 oder per E-Mail an: kunstschule@waiblingen.de.

• Am Mittwoch, 14. März, geht das Spielmobil der Kinder- und Jugendförderung in Bittenfeld bei der Schillerschule und am Donnerstag, 15. März, in der Beinstener Halle (bei schönem Wetter auf dem Henna-Nescht-Spielplatz in Beinsten) jeweils von 14 Uhr bis 17.30 Uhr auf Ökorallye. „Sehen, Fühlen, Hören, Riechen“ ist das Motto der beiden Tage – anhand von verschiedenen Stationen, die die Kinder durchlaufen, soll ihnen spielerisch die Umwelt mit Hilfe aller Sinne näher gebracht werden. Mit viel Spaß „begreifen“ die Kinder und erfahren Dinge, die ihnen vielleicht schon oft begegnet sind, die sie aber noch nicht so richtig wahrgenommen haben. – Die Rallye ist geeignet für Kinder im Alter von sechs bis elf Jahren; die Teilnahme ist kostenlos.

• Am Freitag 16. März, können Kinder von zehn Jahren an um 15.30 Uhr in der Familienbildungsstätte, Karlstraße 10, gemeinsam mit dem NABU theoretisch und praktisch lernen, wie man einen Nistkasten baut und wo man diesen anbringen sollte. Des Weiteren erfahren die Kinder einiges über das Leben der Nistkastenbewohner. – Kursgebühr inklusive Bausatz und Material: 23 Euro; Anmeldeschluss: 9. März, ☎ 51583 oder 51678, E-Mail: info@fbs-waiblingen.de.

• Am Samstag, 17. März, wird in Remseck von 10 Uhr bis 12 Uhr die Kolonie der Dohlen, Vogel des Jahres 2012, besucht. Die Exkursion mit Vogelexperte Michael Eick ist für Kinder von

zehn Jahren an in Begleitung Erwachsener, die mit Fernglas und Fernrohr ausgerüstet die größten Felsbrückerkolonien im Lande erkunden und das bunte Treiben dieser geschickten Flieger bestaunen können. – Die Führung ist gebührenfrei, um eine Spende wird gebeten; falls ein Fernglas ausgeliehen werden soll, bitte bei Kursbuchung angeben. Anmeldung bei der VHS Unteres Remstal, ☎ 958800.

• Am Sonntag, 18. März, veranstaltet die Familienbildungsstätte auf dem Waldspielplatz „Im Salenhäule“ bei der Waldschenke in Remshalden-Buoch von 15 Uhr bis 18 Uhr einen „Nachmittag rund ums Feuer“ für Eltern mit Kindern von sieben Jahren an. Es wird vermittelt, wie und auf welche Arten man Feuer machen kann – aber auch Geschichten am Lagerfeuer, das Herstellen von Holzkohlestiften oder das Schneiden und Brennen von Löffeln gehören zum Programm. Zum Abschluss des Nachmittags wird gemeinsam gegrillt. Mitzubringen sind wetterangepasste Kleidung, Getränke, Grillgut und gegebenenfalls ein Taschenmesser; Gebühr pro Person: zehn Euro. – Anmeldung und Information bei der FBS, Karlstraße 10 und unter ☎ 51583, oder per E-Mail an: info@fbs-waiblingen.de.

• Am Dienstag, 20. März, werden von 15 Uhr bis 17.30 Uhr in der Stadtbücherei im Marktdreieck „Herausragende Natur- und Umweltspiele“ vorgestellt, erklärt und gespielt. Auch das Preisträgerspiel des diesjährigen „Kiebitz“ namens „Können Schweine fliegen?“ ist neben vielen weiteren spannenden Spielen mit in der Vorstellungsrunde. – Der Spielernachmittag ist kostenlos und für Kinder von fünf Jahren geplant.

• Am Freitag, 23. März, ist von 14.30 Uhr bis 17.30 Uhr der Aktionstag „Natur erleben“ mit dem Ökomobil für Kinder von acht bis elf Jahren. An diesem Nachmittag wird der Lebensraum „Wasser“ erforscht und die Zusammensetzung sowie Inhaltsstoffe dieses Elementes im fahrenden Ökomobil-Labor analysiert. Mitzubringen sind Kleider, die schmutzig werden können, Gummistiefel, Ersatzkleidung, Vesper, Getränke und ein kleines Handtuch. – Kursgebühr: sechs Euro, Anmeldeschluss ist am 16. März; Anmeldung und Information bei der Familienbildungsstätte, Karlstraße 10, unter ☎ 51583, oder E-Mail an: info@fbs-waiblingen.de. Der Treffpunkt zur Veranstaltung wird den Teilnehmern rechtzeitig bekanntgegeben.

• Am Samstag, 24. März, geht es für Kinder im Grundschulalter von 15 Uhr bis 17 Uhr „Mit



dem Jäger durch den Wald“, denn der Wald bietet viele Überraschungen, die es zu entdecken gilt; zur Stärkung gibt es ein waschendes Jägerbrot in der Forsthütte von Forstwart Wori, der die Veranstaltung leitet. Mitzubringen sind gutes Schuhwerk sowie wettergerechte Kleidung und ein kleines Vesper mit Getränken. – Treffpunkt: Stetten, Sängerheim, Zufahrt über Steigstraße. Teilnahmegebühr: vier Euro; Anmeldung bei der VHS Unteres Remstal, Bürgermühlenweg 4, unter ☎ 958800.

• Am Samstag, 31. März, steht von 10 Uhr bis 14 Uhr auf dem Forstbetriebshof in Remshalden Buoch, Steinacher Straße, ein Bogenschießkurs für Kinder von zehn Jahren an in Begleitung ihrer Eltern an. Es wird gezeigt, wie Bögen, Pfeile und die Schutzausrüstung gehandhabt werden und geübt, die Ziele auf der Wiese möglichst „mitten ins Schwarze“ zu treffen. Ein Infoblatt wird vor Kursbeginn verschickt. – Kosten inklusive Materialnutzung: 27 Euro. Anmeldung bei der Familienbildungsstätte, Karlstraße 10, unter ☎ 51583 oder per E-Mail an: info@fbs-waiblingen.de.

• Am Freitag, 13. April, können Kinder von sieben Jahren an von 14.30 Uhr bis 17.30 Uhr auf dem Waldspielplatz Schlossberg in Remseck-Neckarrens den „Taschenmesser-Führerschein“ ablegen. Die jungen Teilnehmer lernen den sicheren Umgang mit dem Taschenmesser und fertigen unter Anleitung verzierte Hölzer, Grillstöcke oder kleine Figuren an. Zum Abschluss werden die Grillstöcke beim gemeinsamen Grillen gleich ausprobiert; Eltern dürfen zeitweise oder auch ganz mit dabei bleiben und zuschauen, helfen oder ausprobieren. Mitzubringen sind wetterangepasste Kleidung, Grillgut, Getränke, Taschenmesser, falls vorhanden. – Gebühr pro Kind: 13 Euro. Anmeldung und Information bei der FBS, Karlstraße 10 und unter ☎ 51583, oder per E-Mail an: info@fbs-waiblingen.de.

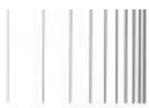
Sonderprogramm für Kindergärten und Schulen

Für Schulklassen und Kindergartengruppen werden während der „Kiebitz-Wochen“ separate Programmpunkte zum Thema geboten. Beispielsweise besucht am Mittwoch, 21. März, um 9.30 Uhr und um 10.30 Uhr das „Prinzessin-Gisela-Theater“ die Stadtbücherei mit dem spannenden Handpuppen-Abenteuer „Kasper im Geisterwald“. Interessierte Kindergartengruppen, die sich bislang noch nicht für dieses Figurentheaterstück, das von einer sonderbaren Begegnung mit einem Baum handelt, angemeldet haben, können Karten unter ☎ 5001-322 anfragen.

Zahlreiche älteren Waiblinger Kinder und Jugendliche, die Klassenstufen drei bis sechs besuchen, bekommen im Rahmen der unterschiedlichen Klassenlesungen altersgerechte und spannende Geschichten vorgelesen. Rudolf Herfurter, Christine Spindler, Jürgen Banschur, Sabine Ludwig und Dagmar Geisler hauchen den Abenteuern mit ihren Stimmen Leben ein und ziehen die Schulklassen in den Bann der bunten Fantasiewelten. Informationen zu allen Veranstaltungen erhalten Interessierte übersichtlich in der dazugehörigen Broschüre, die an zahlreichen öffentlichen Stellen wie dem Rathaus, den Ortschaftsverwaltungen oder der Stadtbücherei kostenlos erhältlich sind oder im Internet auf der Seite www.kiebitz.waiblingen.de. Und Kinder im Alter von sechs bis 13 Jahren, die sich mit den Themen „Natur und Umwelt“ auseinandersetzen und Spaß am Rätseln haben, können beim Kiebitz-Preis ausschreiben teilnehmen. Der Vordruck für das Preisausschreiben, der bis 31. März in der Buchhandlung Hess im Marktdreieck abzugeben ist, befindet sich auf der Rückseite des Programmheftchens.

Galerie Stihl Waiblingen: „Neue Realitäten. FotoGrafik von Warhol bis Havekost“

Mit dem Kupferstichkabinett quer durch die Epochen der Druckgrafik



Warhol bis Havekost“ entstanden, die bis 27. Mai 2012 in Waiblingen zu sehen sind. Die Ausstellung thematisiert die künstlerische Verarbeitung von Fotografien in der Druckgrafik seit den 1960er-Jahren. Der Transfer des Fotos in die Grafik steht damit erstmals im Mittelpunkt einer Themen-Ausstellung. Als „Pop-Art“ prägte diese Kunstromform, ausgehend von den USA, die Ära der 60er-Jahre. Auch die Künstler in Westeuropa reagierten auf die Produkte und massenmedial aufbereiteten Bilder unserer Konsumgesellschaft. Der Siebdruck, wie ihn Warhol in seiner „Marilyn-Folge“ von 1967 verwendet hatte, war eine der ersten Techniken, die eingesetzt wurden. Auch Werke zeitgenössischer Kreativer, wie der durch seine Skulptur hinter dem Galerieplatz in Waiblingen bekannte Olafur Eliasson, Rosemarie Trockel oder Christiane Baumgartner, sind zu sehen.

Öffnungszeiten

Die Ausstellung ist zu folgenden Zeiten zu sehen: dienstags bis sonntags von 11 Uhr bis 18 Uhr und donnerstags bis 20 Uhr. Letzter Rundgang durch die Ausstellung: Sonntag, 27. Mai, um 17 Uhr.

Eintrittspreise

Erwachsene sechs Euro, ermäßigt vier Euro (Studenten, Rentner, Schwerbehinderte, Teilnehmer an Führungen von zehn Personen

an), Kinder sowie Jugendliche bis zum Alter von 16 Jahren frei; freier Eintritt ebenso für Mitglieder des Fördervereins, des „International Council of Museums“, des Deutschen Museumsbunds, des Bundesverbands der Gästeführer Deutschland und Inhaber des Museums-Passes (erhältlich in der Galerie, gültig für ein Jahr in 230 Museen in Deutschland, in Frankreich und in der Schweiz, Kosten: eine Person und fünf Kinder jünger als 18 Jahre, 76 Euro, entsprechend bei zwei Erwachsenen, 132 Euro; Informationen gibt es außerdem im Internet: www.museumpass.com. Freier Eintritt für alle Besucherinnen und Besucher: freitags von 14 Uhr an.

Begleitveranstaltungen

Der Eintritt in die Ausstellung berechtigt üblicherweise zur Teilnahme an der Begleitveranstaltung. Veranstaltungsort ist, wenn nicht anders genannt, das Stadtmuseum.

• „Rasterfahndung – das Raster in der Kunst des 20. Jahrhunderts“, Vortrag am Donnerstag, 15. März, um 20 Uhr mit Dr. Simone Schimpf, stellvertretende Direktorin des Kunstmuseums Stuttgart.
• Vortrag im Forum Mitte, Blumenstraße: „Fotografie trifft Grafik – Realität und künstlerische Verarbeitung“ am Donnerstag, 15. März, um 15 Uhr mit der Leiterin der Galerie, Dr. Ingrid-Sibylle Hoffmann. Eintritt frei.

• „Die Raffinesse der Rasterpunkte – Druckgrafiken von Gerhard Richter, Sigmar Polke, Dieter Roth und anderen Künstlern der 1960er- und 1970er-Jahre“, Vortrag am Donnerstag, 22. März, um 20 Uhr mit Hubertus Butin.

Kunstvermittlungs-Angebote

Die Kunstvermittlung der Kunstschule Unte-

res Remstal bietet außer Workshops für alle Altersklassen und Schulklassen auch Führungen, Kurse und Projekte an. **Für Kindergartenkinder:** schon von drei Jahren an können die Kinder in die Angebote der Kunstvermittlung eintauchen. Die Termine werden individuell vereinbart. Gruppenführungen sind außerhalb der Öffnungszeiten nach Vereinbarung möglich, Führungen für Waiblinger Schulen und Kindergärten sind kostenlos.

Information, Anmeldung und Buchung zu allen Veranstaltungen bei der Kunstvermittlung zu den Bürozeiten montags bis donnerstags von 8.30 Uhr bis 12.30 Uhr unter ☎ 07151 5001-180, Fax -400, E-Mail: kunstvermittlung@waiblingen.de. Informationen zu den Kursen gibt die Kunstschule Unteres Remstal unter ☎ 5001-660, -661, -662; Fax 5001-663, E-Mail: kunstschule@waiblingen.de, Internet www.kunstschule-rem.de.

• „So bunt wie Andy's Marilyn“ am Sonntag, 11. März, von 14 Uhr bis 16.30 Uhr; Kinder von sechs Jahren an experimentieren mit Fotos und bunten Papieren nach dem Vorbild. Gebühr: 16 Euro.

• „Photocrash“ – ein Foto liefert die Grundidee, diese wird in eine Druckplatte geritzt und frei ergänzt, am Samstag, 31. März, von 14.30 Uhr bis 17.15 Uhr für Kinder von acht Jahren an, Gebühr: 23 Euro.

Führungen

• Öffentliche Führungen: sonn- und feiertags jeweils um 11 Uhr und um 15 Uhr, Dauer: 45 Minuten.

• Abendführungen werden jeweils donnerstags um 18.30 Uhr angeboten: am 26. April; 24. Mai. Dauer: 60 Minuten.

• Familienführungen (mit Kindern im Alter von sechs bis zwölf Jahren) gibt es sonntags

um 14 Uhr: 11. März; 22. April; 20. Mai.

• Individuelle Führungen, auch für Schulen, werden gern vereinbart: ☎ 5001-180, E-Mail: kunstvermittlung@waiblingen.de.

Führungen und Workshops: die Preise

Öffentliche Führung: 2 Euro für Erwachsene, Kinder, Schüler, Studenten, freier Eintritt. Familienführungen sind gebührenfrei. Führung Gruppen, 45 Minuten, für Erwachsene, max. 20 Personen: 50 Euro, zuzügl. 4 Euro Eintritt pro Person. Führung Schulen und Kindergärten, 45 Minuten, maximal 25 Teilnehmer, 45 Euro, inkl. Eintritt. Führung Waiblinger Schulen und Kindergärten, Eintritt frei. Workshops Erwachsene, jeweils 45 Minuten, max. acht Personen: 35 Euro; bei max. 15 Personen: 45 Euro, je zusätzlich 4 Euro Eintritt je Person. Workshop Schulen, 45 Minuten, max. 25 Personen, 22 Euro. Workshop Waiblinger Schulen: frei. Workshop Kindergärten: 22 Euro je 45 Minuten; Waiblinger Kindergärten: frei.

Informationsmaterial

In der Galerie sind die jeweiligen Publikationen, Postkarten, Plakate und Kataloge erhältlich. Der aktuelle Katalog zum Preis von 20 Euro zeigt auf 95 Seiten zahlreiche farbige Abbildungen. An der Kasse gibt es Anmeldeformulare zu Führungen und Workshops. Außerhalb der regulären Öffnungszeiten bestehen folgende Möglichkeiten: ☎ 07151 5001-180, Fax 07151 5001-400, E-Mail: kunstvermittlung@waiblingen.de. – Eine Broschüre zur Galerie Stihl Waiblingen liegt in englischer und deutscher Sprache vor.

Geburtstag anders feiern!

Kinder können ihren Geburtstag in der Galerie und Kunstschule zu einem besonderen Er-

eignis machen: Der Führung durch die Ausstellung schließt sich ein Workshop an. Dauer: zweieinhalb Stunden. Gebühr: 105 Euro. Imbiss und Getränke können mitgebracht werden. Auskunft/Anmeldung: ☎ 5001-180, E-Mail: kunstvermittlung@waiblingen.de.

Im Anschluss: japanischer Farbholschnitt

„Samurai, Bühnenstars und schöne Frauen“. Japanische Farbholschnitte von Kunisada und Kuniyoshi schließen sich von 22. Juni bis 9. September mit der Sommerausstellung an. Die Kunst des japanischen Farbholschnitts wird in Zusammenarbeit mit dem Kunstpavillon Düsseldorf gezeigt.

Alle Adressen

Galerie Stihl Waiblingen: Weingärtner Vorstadt 12, 71332 Waiblingen. Info-☎ 07151 5001-666 (Auskünfte über die Galerie und das Museumscafé „disegno“), E-Mail: galerie@waiblingen.de, Internet www.galerie-stihl-waiblingen.de.

Kunstschule Unteres Remstal: Kunstvermittlung, Weingärtner Vorstadt 14, 71332 Waiblingen ☎ 07151 5001-180, -660, Montag bis Donnerstag von 8.30 Uhr bis 12.30 Uhr. E-Mail: kunstvermittlung@waiblingen.de, im Internet auf der Seite: www.kunstschule-rem.de.

Café „disegno“

Das Café „disegno“ in der „Häckermühle“ neben der Galerie ist dienstags bis freitags von 11 Uhr bis 23 Uhr geöffnet, samstags von 10 Uhr bis 24 Uhr, sonntags von 10 Uhr bis 23 Uhr; montags ist geschlossen.

Deutsche Rentenversicherung

Termine vereinbaren

Die Beratungssprechtag der Deutschen Rentenversicherung werden dienstags im Rathaus Waiblingen, Kurze Straße 33, Zimmer 106, angeboten. Termine sollten unter ☎ 0711 61466-510 vereinbart werden. Die Deutsche Rentenversicherung hat außerdem die Aufgaben der Ortsbehörde übernommen. Für die Entgegennahme von Anträgen für Altersrente, Erwerbsminderungsrente, Witwen- und Waisenrenten sowie für Kontenklärung und Kindererziehungszeiten können Terminvereinbarungen unter ☎ 0711 61466-0 getroffen werden. Ohne telefonische Terminvereinbarung ist eine Beratung leider nicht möglich. Kundeninformationen liegen im Eingangsbereich des Rathauses sowie in der Abteilung Soziale Leistungen in Ebene 1 aus.

Neues Angebot der Stadt Waiblingen – Eigentümer sollten Verlorenes rasch abholen

Fundsachen werden zum ersten Mal im Internet versteigert

„Zum Ersten – zum Zweiten – und zum Dritten!“ – Unter den sprichwörtlichen Hammer kommen all die Fundgegenstände, die im vergangenen halben Jahr in Waiblingen verloren wurden, diesmal nicht: sie werden, und das zum ersten Mal, im weltweiten Netz versteigert. Was vor mindestens einem halben Jahr verloren

Die Stadt Waiblingen versteigert zum ersten Mal Fundsachen in einer „Regionalen Fundsachen-Online-Auktion mit vier Wochen Vorschau“. Die Internet-Auktion startet am Donnerstag, 19. April, um 18 Uhr. Eine Vorschau steht schon von Donnerstag, 22. März, an auf der Internetseite www.sonderauktionen.net zur Verfügung. Die folgenden Gegenstände können ihre jeweiligen Besitzer zuvor im Bürgerbüro im Rathaus Waiblingen, Kurze Straße 33, abholen, bevor sie dann endgültig unter den „digitalen Hammer“ kommen:

- 32 Fahrräder und • 2 City-Roller
- 16 Brillen und • 8 Sonnenbrillen
- 3 Brillenetui

- 9 Ringe
- 2 iPod
- Kunststoffkoffer mit Akkuschauber
- 1 Gehstock
- 1 Regenschirm
- 2 Fotoapparate
- 1 Stifte-Mäppchen
- 9 Brillen
- 14 Uhren
- 5 Geldbeutel
- 14 Handys
- 3 MP3-Player
- 1 Mundharmonika
- 1 Motorradhelm

und beim Fundamt im Bürgerbüro der Stadt Waiblingen abgegeben wurde, wird von Donnerstag, 19. April 2012, an im Internet versteigert. Eigentümer haben aber die Chance, sich jetzt noch rasch zu melden und ihrer verlorenen Gegenstände wieder habhaft zu werden.

- 1 Dampfreinigungsgerät
- 1 Schlitten
- 32 Ohrringe und • 5 Creolen
- 7 Ringe
- 5 Armbänder
- 7 Ketten
- 5 Kettenanhänger
- 4 Schlüsselanhänger
- 1 Kopfhörer
- 4 Jacken
- 4 Hosen
- 1 Sweatshirt
- 1 Nierengurt
- 1 Sporttasche

- 2 Turnschuhe
 - 2 Ferngläser
 - 1 Ladegerät
 - 1 Poliergerät
 - 1 Luftdruckpumpe
- Die Fundsachen sind über einen Link auf der städtischen Homepage (www.waiblingen.de/Rathaus&Politik/Buergerservice/Fundamt) zu finden. Weitere Auskünfte unter ☎ 07151 5001-111, E-Mail: buergerbuerer@waiblingen.de. Die Öffnungszeiten: Montag und Dienstag sowie Freitag von 8.30 Uhr bis 13 Uhr; Mittwoch von 7.30 Uhr bis 13 Uhr, Donnerstag von 8.30 Uhr bis 18.30 Uhr, Samstag von 9 Uhr bis 12 Uhr.

Stadt Waiblingen



Amtliche Bekanntmachungen

Anmeldung der Schulanfänger an den Grundschulen

Mit Beginn des Schuljahrs 2012/2013 sind alle Kinder, die bis zum 30. September 2012 das sechste Lebensjahr vollendet haben, verpflichtet, die Grundschule zu besuchen. Die Anmeldung erfolgt grundsätzlich bei der Grundschule, in deren Einzugsbereich das Kind wohnt. Kinder, die zwischen dem 1. Oktober 2012 und dem 30. Juni 2013 das sechste Lebensjahr vollendet haben, können eingeschult werden. Die Schulpflicht wird von den Eltern durch die Anmeldung ausgelöst. Die Anmeldetermine:

- **Salier-Grund- und Werkrealschule:** Donnerstag, 29. März, von 14 Uhr bis 17 Uhr.
- **Staufer-Grund- und Werkrealschule:** an der Staufer-Grund- und Werkrealschule gelten aufgrund der Möglichkeit der zweimaligen Einschulung andere Regelungen. Die betroffenen Eltern werden direkt von der Schule informiert.
- **Rinnenäckerschule:** am Donnerstag, 29. März, von 14 Uhr bis 17 Uhr.
- **Wolfgang-Zacher-Schule:** von Montag, 26., bis Freitag, 30. März, nach Terminvergabe.
- **Grundschule Beinstein:** am Mittwoch, 28. März, von 14 Uhr bis 17 Uhr.
- **Schillerschule Bittenfeld:** am Donnerstag, 29. März, nach Terminvergabe.
- **Burgschule Hegnach:** am Mittwoch, 28., und am Donnerstag, 29. März, von 16 Uhr bis 18 Uhr.
- **Lindenschule Hohenacker:** an der Lindenschule Hohenacker gelten aufgrund der Möglichkeit zur zweimaligen Einschulung andere Regelungen. Die betroffenen Eltern werden darüber direkt von der Schule informiert. Sollten Sie bisher keinen Kontakt mit der Schule gehabt haben, bitten wir Sie, dort anzurufen ☎ 987030 (montags bis freitags zwischen 8 Uhr und 10 Uhr).
- **Friedenschule Neustadt:** am Mittwoch, 28. März, nach Terminvergabe.

Sollte der Anmeldetermin nicht wahrgenommen werden können, ist mit der betreffenden Schulleitung umgehend ein neuer Termin zu vereinbaren.

Anmeldepflicht besteht grundsätzlich für alle Kinder, die vor dem 30. September 2006 geboren sind, also auch für

- Kinder, die zurückgestellt werden sollen,
- alle ausländischen Kinder,
- alle körperlich oder geistig behinderten Kinder
- und alle Kinder, die eine Ersatzschule nach dem Privatschulgesetz (z. B. Waldorfschule) besuchen sollen. Die endgültige Zuteilung in eine bestimmte Grundschule kann erst im Juni 2012 erfolgen.

Einzugsbereiche der Waiblinger Grundschulen

Kernstadt Waiblingen
Staufer-Grund- und Werkrealschule (ehemals Karolingerschule), ☎ 981116-101, Mayenner Straße 32/2. Bereichsgrenzen: Remsbahn, Dammstraße 2-20, Weidachstraße, Bahnhof – südliche Bebauung (östlich Weidachstraße), Alter Postplatz, Am Stadtgraben 2, 4, 6, 8, Hadergasse, Lange Straße 30 ff, Marktplatz, Kurze Straße 35 ff, Rems sowie das ganze Gebiet südlich dieser Linie bis zur Remsbahn.
Salier-Grund- und Werkrealschule, ☎ 2008-28, **Im Sämann 76:** Bereichsgrenzen: nordöstlich der Linie Steingrube, Alter Neustädter Weg, Alte Winnender Steige, An der Talaue bis zur B 14.
Rinnenäckerschule, ☎ 959960, **Danziger Platz 21.** Einzugsbereich: südlich der Remsbahn
Wolfgang-Zacher-Schule, ☎ 959250, **Röntgenweg 7.** Bereichsgrenzen: Amisenbühl, Bahnhofstraße – nördliche Bebauung, Am Stadtgraben, ohne 2, 4, 6, 8, Beim Hochwacht-

turm, Schmidener Straße, Marktgasse, Lange Straße 1-29, Neue Gasse, Kurze Straße 1-31, Bärdertörle, Winnender Straße 1-10, Neustädter Straße, Unterer Rosberg sowie das ganze Gebiet nordwestlich dieser Linie.
Ortschaft Beinstein: Grundschule, ☎ 303933-0, Bei der Schule 17.
Ortschaft Bittenfeld: Schillerschule, ☎ 07146 87 63-0, Schulstraße 41.
Ortschaft Hegnach: Burgschule, ☎ 95903-0, An der Burgschule 6.
Ortschaft Hohenacker: Lindenschule, ☎ 98703-0, Rechbergstraße 27.
Ortschaft Neustadt: Friedenschule, ☎ 920501-0, Ringstraße 34.

Vorzeitige Aufnahme oder Zurückstellung

Kinder, die zwischen dem 1. Oktober 2012 und dem 30. Juni 2013 sechs Jahre alt werden, können zu Beginn des Schuljahrs 2012/2013 in die Schule aufgenommen werden, wenn sie den für den Schulbesuch erforderlichen geistigen und körperlichen Entwicklungsstand besitzen. Über die Aufnahme entscheidet die Schulleitung, ggf. unter Beiziehung eines Gutachtens des Gesundheitsamts. Kinder, die bei Beginn der Schulpflicht geistig oder körperlich nicht genügend entwickelt sind, um mit Erfolg am Unterricht teilzunehmen (oder bei denen sich dies während des ersten Schulhalbjahrs zeigt), können um ein Jahr vom Schulbesuch zurückgestellt werden. Die Entscheidung trifft die Schulleitung unter Beiziehung eines Gutachtens des Gesundheitsamts. Die Zeit der Zurückstellung wird auf die Dauer der Pflicht zum Besuch der Grundschule nicht angerechnet. – Die zurückgestellten Kinder sollten möglichst eine der angebotenen Grundschulförderklassen besuchen, damit sie durch geeignete pädagogische Maßnahmen zur Grundschulfähigkeit geführt werden können. Weitere Auskünfte gibt die zurückstellende Schule.

Der Antrag auf vorzeitige Aufnahme oder Zurückstellung ist bei der Grundschule des Einzugsbereichs am Tag der Anmeldung zu stellen. Kinder, die vorzeitig eingeschult oder vom Schulbesuch zurückgestellt werden sollen, sind verpflichtet, sich auf Verlangen der Schule an einer pädagogisch-psychologischen Prüfung zu beteiligen und sich vom Gesundheitsamt untersuchen zu lassen.

Bei der Anmeldung muss das Familienstammbuch oder der Geburtsschein und das Impfbuch des Kinds vorgelegt werden. Die Kinder müssen zur Anmeldung mitgebracht werden.

Die angemeldeten Kinder werden in der Regel vor Beginn des Schuljahrs 2012/13 auf ihre Grundschulfähigkeit untersucht. Die Untersuchungszeit wird vom zuständigen Gesundheitsamt festgesetzt und den Erziehungsberechtigten mitgeteilt. Im Fall eines Wohnungswechsels in der Zeit zwischen der Anmeldung und dem Schuleintritt müssen die Erziehungsberechtigten die Anschrift der neuen Schule derjenigen Schule mitteilen, bei der das Kind angemeldet worden ist. Waiblingen, im März 2012 Die Schulleitungen

Schulkindergärten für körper- und geistig behinderte Kinder

Zur Förderung von Kindern mit einer Behinderung hat der Rems-Murr-Kreis verschiedene Schulkindergärten eingerichtet: für körper- und mehrfach behinderte Kinder im Alter von zwei bis sechs Jahren und für geistig behinderte und entwicklungsverzögerte Kinder im Alter von drei bis sechs Jahren.

Eltern, die ihr Kind zum kommenden Schuljahr an einer dieser Einrichtungen anmelden oder sich beraten lassen möchten, sollten sich bis zum 30. März 2012 mit der Leiterin des entsprechenden Schulkindergartens in Verbindung setzen.

- Fröbel-Schulkindergarten Fr. Jenner, ☎ 0711 951936-16
- Bodelschwingh-Schulkindergarten Murrhardt, Fr. Häbich, ☎ 07192 936524
- Schulkindergarten am Grafenberg Schorndorf, Fr. Schöberl-Hess, ☎ 07181 97714-14
- Pustelblume, Schulkindergarten für Körperbehinderte in Schorndorf, Fr. Markmeyer ☎ 07181 65900

Waiblingen, 28. Februar 2012 Landratsamt Rems-Murr-Kreis

Öffentliche Ausschreibung nach VOB

Neubau einer Doppelsporthalle im Staufer-Schulzentrum

Mayenner Straße 30/2, 71332 Waiblingen
Gewerk 1: Abbrucharbeiten
 Abbruch einer ein- bis zweigeschossigen Sporthalle mit Gymnastiksaal
 BRI: ca. 5.700 m³, BGF: ca. 1.080 m²

Gewerk 2: Rohbauarbeiten	
Erd-, Entwässerungs- und Betonarbeiten	
Bodenplatte	ca. 1.450 m ²
Stahlbetondecken	ca. 650 m ²
Betonträger L - 22 m	ca. 8 Stk.
Stahlbetonwände	ca. 360 m ²
Betonfertigteilfassade	ca. 560 m ²
BRI ges.	ca. 12.366 m ³

Abholung und Versand der Vergabeunterlagen:
 für Gewerk 1 + 2 von Dienstag, 20. März 2012, an beim Fachbereich Hochbau und Gebäudemanagement, Lange Straße 45, 71332 Waiblingen, ☎ 07151 5001-355, Fax -407, in der Zeit von 9 Uhr bis 12 Uhr gegen Vorlage eines Verrechnungsschecks oder in bar (zzgl. 3 Euro bei Postversand)

Preis pro Doppel exemplar: Gewerk 1 – 20 Euro; Gewerk 2 – 50 Euro
Ausführungsfristen: Gewerk 1 von 21. Mai bis 15. Juni 2012
 Gewerk 2 von 18. Juni bis 18. November 2012

Eröffnungstermin: Gewerk 1 – 12. April, 10 Uhr; Gewerk 2 – 12. April, 10.15 Uhr
 Zu diesem Zeitpunkt haben die Angebote beim Fachbereich Hochbau und Gebäudemanagement, Lange Straße 45, Zi. 29/2.OG., 71332 Waiblingen, vorzuliegen. Zum Eröffnungstermin sind nur Bieter und/oder ihre Bevollmächtigten zugelassen.

Ablauf der Zuschlagsfrist: 15. Mai 2012
Vergabepflicht: Regierungspräsidium Stuttgart, Ruppmannstraße 21, 70565 Stuttgart

Zwangsversteigerung eines Zweifamilien-Wohnhauses

Im Weg der Zwangsvollstreckung soll am Mittwoch, 3. April 2012, um 9 Uhr im Amtsgericht Stuttgart-Bad Cannstatt, Badstraße 23, 70372 Stuttgart, Saal 3, das folgende Objekt öffentlich versteigert werden:
 Zwei-Familien-Wohnhaus, bestehend aus Keller, Erd- und ausgebautem Dachgeschoss nebst Dachspitz, etwa 245,57 m² Wohnfläche, Baujahr ca. 1984, derzeit eigengenutzt; zwei Fertigteilgaragen. Die Angaben sind ohne Gewähr. Verkehrswert: 548 000 Euro.

Der Versteigerungsvermerk wurde am 23. März 2007 ins Grundbuch eingetragen. Weitere Informationen im Internet auf der Seite www.zvg.com. Ansprechpartner des Gläubigers

für Interessenten: Sparda-Bank Baden-Württemberg, Fr. Venta, ☎ 0711 2006-1685.

Gemäß §§ 67 bis 70 ZVG kann im Versteigerungstermin für ein Gebot Sicherheit verlangt werden. Die Sicherheit beträgt in der Regel in Höhe von zehn Prozent des Verkehrswerts und ist sofort zu leisten. Sicherheitsleistung durch Barzahlung ist ausgeschlossen.

Bietervollmachten müssen öffentlich beglaubigt sein. Einsichtnahme in Gutachten ist während der Dienstzeiten an der Infotheke des Amtsgerichts Stuttgart-Bad-Cannstatt, Badstraße 23, 70372 Stuttgart, möglich. Stuttgart-Bad Cannstatt, 9. Januar 2012 Amtsgericht

Öffentliche Ausschreibung

Auf Grundlage der VOB schreibt die Stadt Waiblingen, Eigenbetrieb Stadtentwässerung, Kurze Straße 24, 71332 Waiblingen, ☎ 07151 5001-366, Fax 07151 5001-387, den

Kanalbau in der Rötestraße

öffentlich aus.

Es fallen folgende Hauptmassen an:

Aushub und Straßenaufbruch	ca. 1.500 m ³
Stahlbetonrohre DN 500	ca. 170 m
Kanalschächte DN 1200/1500	ca. 6 St
Frostschutz- und Tragschichten (KFT)	ca. 900 t
Bituminöse Trag- und Deckschichten	ca. 1.100 m ²

Für die Stadtwerke Waiblingen GmbH, Schorndorfer Straße 67, 71332 Waiblingen, ☎ 07151 131-284, sind für die Wasser- und Gasversorgung die Tiefbauarbeiten mit auszuführen. Die Stadtwerke behalten sich eine freihändige Vergabe vor.

Ausführungszeit: 7. Mai 2012 bis 15. Oktober 2012

Die Vergabeunterlagen können von Montag, 12. März 2012, an bei der Stadt Waiblingen, Fachbereich Städtische Infrastruktur, Kurze Straße 24 (Marktdreieck), 2. OG, Zimmer 214, während der Dienstzeiten gegen Vorlage eines Verrechnungsschecks oder in bar in Höhe von 50 Euro (bei Postversand erhöht sich die Gebühr um die Versandkosten in Höhe von 10 Euro) pro Doppel exemplar, einschließlich dem Leistungsverzeichnis in der Datenart 83 und Ausführungsplänen im PDF-Format auf Datenträger CD erworben werden.

Die Angebotsfrist endet am 10. April 2012 um 11 Uhr (Eröffnungstermin). Zu diesem Zeitpunkt haben die Angebote zur Submission im Baudezernat, Fachbereich Städtische Infrastruktur, 2. OG, Zimmer 214, vorzuliegen.

Die Zuschlags-/ Bindefrist endet am 26. April 2012. Die Leistungen für den Kanal- und Straßenbau werden von der Stadt Waiblingen in Auftrag gegeben. Die Zahlungen erfolgen nach § 16 VOB/B. Weitere Angaben sind den Vertragsunterlagen zu entnehmen.

Für die Prüfung von behaupteten Verstößen (§ 21 VOB/A) ist das Regierungspräsidium Stuttgart, Ruppmannstraße 21, 70565 Stuttgart, zuständig.

Öffentliche Ausschreibung

Auf Grundlage der VOB schreibt die Stadt Waiblingen, Kurze Straße 24, 71332 Waiblingen, ☎ 07151 5001-313, Fax 07151 5001-387, die

Erschließung des Wohngebiets „Bäumlesäcker“ in Waiblingen-Hohenacker

öffentlich aus.

Es fallen in etwa folgende Hauptmassen an:

Kanal	
Oberbodenarbeiten	ca. 1.800 m ³
Kanalgrabenaushub	ca. 10.800 m ³
Aushub für Rückhaltebecken/Mulden	ca. 2.500 m ³
Stahlbetonrohre DN 400-600	ca. 1.050 m
PVC-HS-Kanalrohre DN 200 bis 300	ca. 1.070 m
Rohre DN 150 (Hausanschlüsse)	ca. 1.900 m
Kanalschächte DN 1000 bis DN 2000	ca. 59 St
Sonderschächte	ca. 4 St
Straßenbau	
Oberbodenarbeiten	ca. 4.100 m ³
Bodenverbesserung	ca. 2.400 m ³
Schottertragschicht	ca. 4.600 m ³
Randeffassungen	ca. 3.300 m
Asphalttrag- und Deckschicht	ca. 9.000 m ²
Deckensanierung Wirtschaftsweg	ca. 2.400 m ²
Betonpflaster	ca. 1.030 m ²

Die Tiefbauarbeiten für Wasser- und Gasleitungen sowie für die Kabelgräben werden durch die Stadtwerke Waiblingen GmbH, die Kabel Baden-Württemberg und Telekom AG separat in Auftrag gegeben.

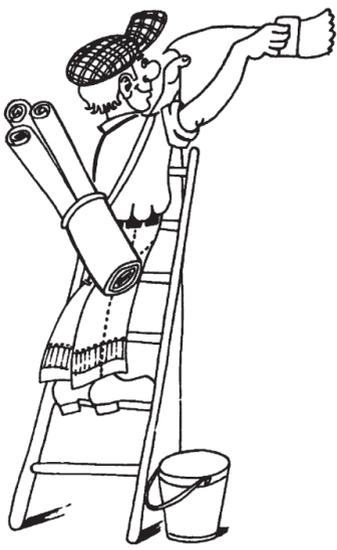
Vertragliche Ausführungszeit: 29. Mai 2012 bis 10. Mai 2013

Die Vergabeunterlagen können von Mittwoch, 14. März 2012, an bei der Stadt Waiblingen, Fachbereich Städtische Infrastruktur, Kurze Straße 24 (Marktdreieck), 2. OG, Zimmer 214, während der Dienstzeiten gegen Vorlage eines Verrechnungsschecks oder in bar in Höhe von 50 Euro (bei Postversand erhöht sich die Gebühr um die Versandkosten in Höhe von 10 Euro) pro Doppel exemplar, einschließlich der Planunterlagen, als PLT und PDF Dateien und das Leistungsverzeichnis in der Datenart 83 auf Datenträger CD, erworben werden. Die Planunterlagen können während der Dienstzeiten beim FB Städtische Infrastruktur, Abteilung Straßen und Brücken (Kurze Straße 24) eingesehen werden.

Auskünfte zu der Ausschreibung erteilt auch: Bolz + Palmer Ingenieure, Friedrich-List-Straße 10, 71364 Winnenden, ☎ 07195 91915-0, Fax 07195 91915-19. Die Angebotsfrist endet am 10. April 2012 um 11.30 Uhr (Eröffnungstermin). Zu diesem Zeitpunkt haben die Angebote zur Submission im Baudezernat, Fachbereich Städtische Infrastruktur, 2. OG, Zimmer 214, vorzuliegen.

Die Zuschlags-/ Bindefrist endet am 18. Mai 2012. Die Zahlungen erfolgen nach § 16 VOB/B. Weitere Angaben sind den Vertragsunterlagen zu entnehmen.

Für die Prüfung von behaupteten Verstößen (§ 21 VOB/A) ist das Regierungspräsidium Stuttgart, Ruppmannstraße 21, 70565 Stuttgart, zuständig.



Aktuelle Litfaß-Säule . . .

So, 11.3. FSV. Spiele auf dem Sportplatz am Oberen Ring: B1 gegen den SV Remshalden um 10.30 Uhr. FSV 2 gegen den TV Stetten um 15 Uhr.
Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Beinstein. Tageswanderung mit Rucksackvesper und späterer Einkehr in eine Besenwirtschaft in Talheim. Abfahrt mit dem Sonderbus ist um 10 Uhr am Beinsteiner Rathaus. Anmeldung unter ☎ 33939.
Evangelische Gesamtkirchengemeinde. Der Gemeinschaftsverband N/S kommt um 14 Uhr im Haus der Begegnung auf der Korber Höhe zusammen.
Städtisches Orchester. Jugendvorspiel um 14 Uhr im Wellnessaal des Bürgerzentrums. Eintritt frei. – Kirchenkonzert mit Werken von Alfred Reed, Jan van Roost und Richard Wagner um 19 Uhr in der St.-Antonius-Kirche. Eintritt: sechs Euro, ermäßigt vier Euro.
Theater unterm Regenbogen – Lange Straße 32, ☎ 905539, www.veit-utz-bross.de. Kinder von vier Jahren an können die Geschichte „Wie der Kasper dem kleinen Krokodil zu einem Bonbon verhilft“ um 15 Uhr erleben.
SPD. Traditionelles „Maultaschenessen“ von 19.30 Uhr in der Gaststätte „Staufer-Kastell“, Salierstraße 5. Zu Gast ist Sozialministerin Katrin Altpeter, die zum Thema „Ein Jahr Grün-Rote Landesregierung“ sprechen wird.

Do, 8.3. Katholische Kirchengemeinde St. Antonius, Jungsenioren. Einführung in das Markus-Evangelium mit Dr. Franz-Josef Ortkeper um 14.30 Uhr im Antoniusaal, Fuggerstraße 31.
Schwäbischer Albverein. Ausflug in das Schweinemuseum in Stuttgart. Treffpunkt: um 12.50 Uhr am Waiblinger Bahnhof. Anschließend Einkehr in die „Schlachthofgaststätte“.
Jahrgang 1939. Gemeinames Beisammensein von 19.30 Uhr im Hotel Koch beim Bahnhof.
Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Hohenacker. Wanderung auf dem Strümpfelbacher Rundweg mit anschließender Einkehr. Treffpunkt: um 14 Uhr bei der Apotheke Hohenacker. Informationen unter ☎ 29392.
Evangelische Gesamtkirchengemeinde. Schweigemeditation um 18 Uhr in der Michaelskirche.

Fr, 9.3. Obst- und Gartenbauverein. Hauptversammlung mit einem Referat zum Thema „Kleine Knolle – große Vielfalt, Kartoffel in der Ernährung“ nicht erst um 19 Uhr, sondern schon um 18.30 Uhr im Kameralamtskeller. Gäste sind willkommen.
Beinsteiner Kids. Kleiderbörse von 14 Uhr bis 16 Uhr in der Beinsteiner Halle; für Schwangere mit Mutterpass von 13 Uhr an geöffnet. Angebote werden gut erhaltene Kinder- und Umstandsmoden, Spielzeug, Kinderwagen, Autositze und Möbel. Interessierte Verkäufer können ihre Verkaufsnummer auf der Internetseite: www.beinsteinerkleiderboerse.de beantragen.
Theater unterm Regenbogen – Lange Straße 32, ☎ 905539, www.veit-utz-bross.de. „Vamonos“ – die gefährlich verdächtige Revolution der Stabpuppen beginnt um 20 Uhr.

Sa, 10.3. Theater unterm Regenbogen – Lange Straße 32, ☎ 905539, www.veit-utz-bross.de. „Aladin aus 1001 Nacht“ – Figurenspiel mit kleiner orientalischer Bewirtung um 20 Uhr.

milienbildungsstätte, Karlstraße 10. Kursgebühr inklusive Material: 20 Euro.

Sa, 17.3. Evangelische Gesamtkirchengemeinde. Meditatives Tanzen mit Rose Schaaf um 15 Uhr in der Michaelskirche.
NABU. Remspitze. Treffpunkt: 9 Uhr auf dem Parkplatz „Galerie“.
Heimatverein. Jahreshauptversammlung für Mitglieder und Gäste mit Berichten, Wahlen und einem Vortrag von Dr. Jörg Bofinger vom Landesamt für Denkmalpflege zum Thema „Bleistift – Laser – Satellit: Der Weg zur modernen Feldarchäologie“ um 19.30 Uhr im Bürgerzentrum.
Theater unterm Regenbogen – Lange Straße 32, ☎ 905539, www.veit-utz-bross.de. „Aladin aus 1001 Nacht“ – Figurenspiel mit kleiner orientalischer Bewirtung um 20 Uhr.
VfL, Abteilung Handball. Die erste Herrenmannschaft spielt in der Württemberg-Liga um 20 Uhr gegen die SG BBM Bietigheim 2 in der Rundsporthalle.

So, 18.3. Evangelische Gesamtkirchengemeinde. Festkonzert zum 20-jährigen Bestehen der Mühleisen-Orgel um 19 Uhr in der Johanneskirche auf der Korber Höhe. Rainer Schnabel an der Trompete und Jörg Zettler an der Orgel spielen Werke von Bach, Buxtehude, Händel und Purcell. Der Gemeinschaftsverband Nord/Süd kommt um 14 Uhr im Haus der Begegnung zusammen.
Städtisches Orchester. Matineekonzert des Orchesters und einzelner Ensembles um 11 Uhr im Ghibellensaal des Bürgerzentrums. Eintritt: sechs Euro; ermäßigt vier Euro. Karten gibt es an der Tageskasse oder im Vorverkauf bei der Tourist-Information, der Buchhandlung Hess sowie bei den Mitgliedern des Blasorchesters.
NABU. Mäzenatens-Berührung mit Rucksackvesper und abendlicher Einkehr. Treffpunkt: 9 Uhr am Remstalgymsnasium in Endersbach.
Theater unterm Regenbogen – Lange Straße 32, ☎ 905539, www.veit-utz-bross.de. „Backe, backe Kuchen“ – bewegliche Figuren mit Gesichtern und Liedern zum Mitsingen aus dem Goldenen Buch um 15 Uhr für Kinder von drei Jahren an.
Schwäbischer Albverein. Ausflug „Zur Mandelblüte in die Pfalz“ nach Neustadt an der Weinstraße mit gemeinsamer Einkehr zur Mittagsrast. Abfahrt: um 8.15 Uhr am Bahnhof Waiblingen. Informationen unter ☎ 28087.

Mo, 19.3. WOG. Info- und Arbeitstreffen des Projektes für „Wohnen in Gemeinschaft“ um 19.30 Uhr im Forum Mitte, Blumenstraße 11.

Di, 20.3. Schwäbischer Albverein. Diavortrag „Wandergruppe in der Bergwelt des Wallis“ um 19.30 Uhr im Forum Mitte, Blumenstraße 11; Saalöffnung um 19 Uhr.
Evangelisches Kreisbildungswerk Rems-Murr gemeinsam mit Bezirks-Arbeitskreis Frauen. „Das wollte ich schon immer wissen“ – muslimische und christliche Frauen im Gespräch von 19 Uhr bis 21 Uhr im Jakob-André-Haus. Anmeldung bis 16. März unter ☎ 700464 oder per E-Mail an baf-waiblingen@gmx.de.

Rheuma-Liga Rems-Murr. Funktionsgymnastik mit Übungen gegen Arthrose, Arthritis, Osteoporose und

Fibromyalgie: Trockengymnastik freitags im Rot-Kreuz-Haus, Anton-Schmidt-Straße 1, von 14.30 Uhr bis 17.30 Uhr. – Fibromyalgie- und Trockengymnastikermittwochs im Rot-Kreuz-Haus im Eisental. – Osteoporose-Gymnastik mittwochs in der Bäderabteilung des Kreiskrankenhauses von 16.45 bis 17.30 Uhr. Wassergymnastik dienstags im Bädle Strümpfelbacher, Kirschblütenweg 8, Weinstadt, von 14.30 Uhr bis 15 Uhr oder von 15 Uhr bis 15.30 Uhr. – Anmeldung und Informationen zu den nächsten Terminen und zu den Kursen für Jung und Alt unter ☎ 59107.
DRK, Ortsverein. Gedächtnistraining montags von 11 Uhr an im Konfirmandenraum der Martin-Luther-Gemeinde. – Osteoporose-Gymnastik dienstags von 8.30 Uhr ab bzw. von 9.30 Uhr an im Rot-Kreuz-Haus, Anton-Schmidt-Straße 1. Yoga-Kurse im Rot-Kreuz-Haus: mittwochs um 10.30 Uhr körperliches und seelisches Wohlbefinden verbessern. Achtung: jeden Donnerstag von 10 Uhr bis 10.30 Uhr DRK-Wassergymnastik im Hallenbad Waiblingen. Infos und Anmeldung unter ☎ 31240 und 35844. – Seniorenprogramm „Tanzen macht Freude“ dienstags von 14.30 Uhr an im Feuerwehrhaus und donnerstags um 9.30 Uhr im DRK-Haus in der Anton-Schmidt-Straße. „Yoga auf dem Stuhl“ für ältere Frauen. Informationen unter ☎ 587782.
Förderkreis zur Integration Schwerhöriger und Ertaubter. Jeden letzten Samstag im Monat um 15 Uhr in der Oppenländerstraße 38 geselliger Nachmittag; angeboten werden auch Gebärdensprache, im Internet unter www.fische-waiblingen.de Termine, Ausflüge, Referate, Wanderungen oder Feiern.
Anonyme Alkoholiker. Selbsthilfegruppe für Alkoholkranke; Treffen jeden Montag und Donnerstag um 19.30 Uhr; Bürgermühlenweg 11. – Selbsthilfegruppe für Angehörige von Alkoholkranke; Treffen jeden Montag um 19.30 Uhr; Bürgermühlenweg 11.
Hospizstiftung Rems-Murr-Kreis. Der Kinder- und Hospizdienst „Pustelblume“ begleitet sterbende und trauernde Kinder sowie deren Familien, ☎ 07191 344194-0, E-Mail: kinder@hospiz-remsmurr.de.
Haus- und Grundbesitzerverein. Sprechstunden für Mitglieder jeden Freitag von 15 Uhr bis 18 Uhr in der Kanzlei Schmidt & Leibfried, Fronackerstraße 22. Informationen unter ☎ 905731 oder im Internet unter www.hausundgrundwaiblingen.de.
Heimatverein. Tagesfahrt am Samstag, 5. Mai, nach Gönningen zur Tulpenblüte und Reutlingen zur berühmten Holzschnittsammlung des Kunstmuseums; anschließend gibt es eine Einkehr zur Mittagsrast und eine Stadtführung. Kosten inklusive Busfahrt, Eintritt, Führungen und Vesper: 41 Euro. – Tagesfahrt nach Schwetzingen zum Spargelessen und Führung durch den Schwetzingers Schlossgarten. Kosten inklusive Essen, Busfahrt und Führung: 52 Euro. – Informationen und Anmeldungen gibt es unter ☎ 23189, oder ☎ 52471, sowie per E-Mail: veranstaltungen@hvwv.de und im Internet auf der Seite www.heimatverein-waiblingen.de.
VfL. Die Pfingst-SpoWo für alle Kinder und Jugendliche von sieben bis 15 Jahren wird von 29. Mai bis 1. Juni auf dem Gelände des VfL an der Talau oder im nah gelegenen Freibad sowie auf der Rems angeboten. Es gibt ein abwechslungsreiches sportliches Programm, das von engagierten Betreuern gestaltet und begleitet wird. Kosten pro Kind: 90 Euro inklusive allen Eintritts, Mittagessen und Getränke; Geschwisterkinder erhalten zehn Euro Rabatt und Stadtpassplus-Inhaber zahlen die Hälfte. Anmeldung unter www.spowo.de.

Für Hobbyfotografen „Streuobstwiesen im Winter“ haben eigenen Reiz

Unter dem Titel „Streuobstwiesen im Winter“ hat das Regierungspräsidium Stuttgart einen Wettbewerb für Hobbyfotografen auslobt. Der Foto-Wettbewerb ist Teil des „Life+ Projekts: Vogelschutz in Streuobstwiesen des Mittleren Albvorlandes und Mittleren Remstal“. Interessierte Fotografen, die das Motto fotografisch umsetzen wollen, können ihre Motive bis spätestens 15. März 2012 in digitaler Form einreichen. Auf die Gewinner warten attraktive Geld- und Sachpreise. Die ersten drei Gewinner werden auf dem Regionalmarkt am 6. Mai 2012 in Metzingen prämiert und alle Siegerbilder im Internet veröffentlicht. Mehr Informationen zum Wettbewerb, über das Projekt sowie zur Anmeldung gibt es auf der Internetseite www.life-vogelschutz-streuobst.de.

Seniorenrat der Stadt Waiblingen Von grauen zu blauen Tagen

Die „Blauen und grauen Tage“ sind eine Veranstaltungsreihe des Stadtseniorenrats, der Foren Mitte und Nord, der Hospizstiftung Rems-Murr und der Familienbildungsstätte, das Mehrgenerationenhaus, zum „Leben mit Demenz“. Um die „Begegnung jenseits der Sprache“ geht es am Donnerstag, 15. März 2012, um 18 Uhr. Am Mittwoch, 21. März, eröffnet Erster Bürgermeister Martin Staab um 19 Uhr die Wanderausstellung zum Thema. Veranstaltungsort ist jeweils das Forum Mitte, Blumenstraße.

Modenschau im Marienheim

Im Altenzentrum Marienheim wird es am Freitag, 16. März 2012, modisch, denn die Mitglieder des StadtSeniorenrates und einige Bewohnerinnen des Marienheims, Am Kätzenbach 48, führen von 14.30 Uhr an vielseitige Senioren-Mode auf dem „Laufsteg“ der Einrichtung vor. Die gezeigte Kleidung kann direkt vor Ort bestellt werden. Vor und nach der Veranstaltung werden Kaffee und Kuchen angeboten. Eintritt frei; Sitzplätze sind ausreichend vorhanden, können aber nicht reserviert werden.

Die Telefonsprechstunde

Der Seniorenrat bietet eine Telefonsprechstunde an, üblicherweise mittwochs zwischen 16 Uhr und 19 Uhr; am 4. April, Marie-Luise Raiser, ☎ 98154.

Seniorenrat im weltweiten Netz

Der Seniorenrat präsentiert sich auch im Internet. Unter den folgenden Adressen, www.ssr.waiblingen.de und www.stadtseniorenrat.de, gibt es aktuelle Informationen.

fbs Mehr Generationen Haus

Familienbildungsstätte/Mehrgenerationenhaus, Karlstraße 10. Anmeldungen sind per Post möglich, per Fax unter 563294, per E-Mail an info@fbs-waiblingen.de, über die Homepage www.fbs-waiblingen.de, telefonisch unter ☎ 51583 oder 51678. Öffnungszeiten: montags bis freitags von 9 Uhr bis 12 Uhr sowie montags und donnerstags von 14.30 Uhr bis 17.30 Uhr. **Veranstaltungen:** „Heilfasten mit Früchten zum Frühlingsanfang: Informationsabend“ am Donnerstag, 15. März, um 18 Uhr. Die Fastenwoche beginnt am 26. März. – „Nistkastenbau“ für Kinder von zehn Jahren an am Freitag, 16. März, um 15.30 Uhr in Kooperation mit dem Naturschutzbund. Veranstaltung im Rahmen der Aktivitätenreihe für Kinder „Kiebitz“. Anmeldung bis 9. März. – „Politik hautnah“, Besuch des Landtages am Freitag, 16. März. Treffpunkt: Pforte des Landtages in Stuttgart, Konrad-Adenauer-Straße 3. Anmeldeschluss ist am 9. März. „Nachmittag rund ums Feuer“ für Eltern und Kinder von sieben Jahren an am Sonntag, 18. März, um 18 Uhr auf dem Waldspielplatz in Remshalden-Bouch. Veranstaltung im Rahmen der Aktivitätenreihe für Kinder „Kiebitz“. – „Mediterrane Alltagsküche“ am Dienstag, 20. März, um 18 Uhr. – „Yoga für Kinder“, psychomotorische Förderung für Kinder von sechs Jahren an an elf Abenden jeweils mittwochs von 17 Uhr bis 18.30 Uhr. Kursbeginn: 21. März. – „Hormon-Yoga für Frauen nach Dinah Rodrigues“ an elf Abenden jeweils mittwochs von 19 Uhr bis 21 Uhr. Kursbeginn: 21. März.

MUSIKSCHULE UNTERES REMSTAL

Musikschule, Christoffstraße 21; Internet: www.musikschule-unteres-remstal.de. Informationen und Anmeldungen zu allen Kursen im Sekretariat unter ☎ 07151 15611 oder 15654, Fax 562315 oder per E-Mail: info@musikschule-unteres-remstal.de. **Achtung:** es gibt noch freie Unterrichtsstellen in den Fächern Klavier und Violine. Für noch unentschlossene Eltern und Kinder bietet die Musikschule auch Beratungsgespräche oder „Schnupperstunden“ an.

Impressum „Staufer-Kurier“

Herausgeber: Stadt Waiblingen, Kurze Straße 33, 71332 Waiblingen (Postfach 1751, 71328 Waiblingen).
Verantwortlich: Birgit David, ☎ 07151 5001-443, E-Mail birgit.david@waiblingen.de.
Stellvertreterin: Karin Redmann, ☎ 07151 5001-320, E-Mail karin.redmann@waiblingen.de.
Redaktion allgemein: öffentlichkeitsarbeit@waiblingen.de, Fax 07151 5001-446.
Redaktionschluss: üblicherweise dienstags um 12 Uhr.
„Staufer-Kurier“ im Internet: www.waiblingen.de, direkt auf der Homepage. www.staufer-kurier.de und www.staufer-kurier.eu (sowie www.stauferkurier.de und www.stauferkurier.eu).
Druck: Zeitungsverlag GmbH & Co. Waiblingen KG, Albrecht-Villingen-Straße 10, 71332 Waiblingen.

profamilia Beratungsstelle Waiblingen

pro familia Waiblingen, Bürgermühlenweg 11. ☎ 07151 55145, Fax 07151 55860, E-Mail: waiblingen@profamilia.de, Internet www.profamilia-waiblingen.de. Telefonsprechstunden: Montag bis Freitag von 9 Uhr bis 12 Uhr, am Dienstag von 13 Uhr bis 18 Uhr. Termine nur nach Vereinbarung. „Flügel“-Beratungstelefon für Frauen, die von sexueller Gewalt betroffen sind: ☎ 5025900, E-Mail: info@fluegel-waiblingen.de, Internet: www.fluegel-waiblingen.de. **Veranstaltungen:** Informationsabend zum Thema „Arbeitsrecht und Schwangerschaft“ mit Referent Dirk Kuhn, Fachanwalt für Arbeitsrecht, am Dienstag, 20. März, um 19.30 Uhr. Anmeldung erforderlich.

vhs unteres remstal

Volkshochschule Unteres Remstal, Bürgermühlenweg 4, Postplatz-Forum. Auskünfte und Anmeldung unter ☎ 95880-0, Fax 95880-13, E-Mail: info@vhs-unteres-remstal.de, Internet, Online-Buchung: www.vhs-unteres-remstal.de. **Öffnungszeiten:** montags bis freitags von 9 Uhr bis 12 Uhr und donnerstags von 15 Uhr bis 18 Uhr. **Programm:** „Gut geschminkt in zehn Minuten“ am Montag, 12. März, um 18 Uhr in der Schillerschule Bittenfeld. – „Kreuzfahrt in der Karibik“ am Dienstag, 13. März, um 20 Uhr in der Schillerschule Bittenfeld. – „Reiseplanungsseminar: Australien“ am Mittwoch, 14. März, um 19 Uhr. – „Deutsch- und Integrationsberatung“ am Donnerstag, 15. März, um 16 Uhr. – „Aquarellmalen für Anfänger und Geübte“ an fünf Donnerstagen in der Burgschule Hegnach. Beginn: 15. März, um 18.15 Uhr. – „Englisch im Café“ am Freitag, 16. März, um 15.30 Uhr bis 17.30 Uhr im Café disegno, Weingärtner Vorstadt. – „TYPO3 für Redakteure“ am Samstag, 17. März, und Sonntag, 18. März, jeweils von 9 Uhr bis 16 Uhr. – „Zu Besuch in der Kolonie der Dohlen in Remseck“, Exkursion für Kinder von zehn Jahren an in Begleitung eines Erwachsenen am Samstag, 17. März, um 10 Uhr. – „Drums Alive“ am Samstag, 17. März, um 14 Uhr. Anmeldung bis 12. März erforderlich. **Weitere Angebote:** die VHS bietet zahlreiche Sprachkurse für Fortgeschrittene, Anfänger und Wiedereinsteiger sowie Kurse zur Entspannung, Bewegung oder Gesundheit an. Zusätzlich werden unterschiedliche Prüfungsvorbereitungskurse für Realschüler und Gymnasiasten sowie Gitarrenkurse veranstaltet. **Achtung:** Die Fotoausstellung „Zum Beispiel Silage – Urlaubsfotos der anderen Art“ von Dieter Woog ist bis 23. März in den Fluren der VHS zu sehen.

FORUMNORD GEMEINSAM IM STADTEIL

Forum Nord, Salierstraße 2, „Stadtteil-Büro“ mit offener Sprechstunde zum sozialen Leben mit Angeboten zur Unterstützung und Integration montags von 13 Uhr bis 15 Uhr und donnerstags von 16 Uhr bis 18 Uhr oder nach Vereinbarung unter ☎ 205339-11, E-Mail: ute.ortolf@waiblingen.de. **Kindertreff, Infos unter ☎ 205339-13:** montags, dienstags, donnerstags und freitags für Kinder von sechs bis zwölf Jahren zwischen 14 Uhr und 18 Uhr; am 8. und 22. März wird in der Holzwerkstatt gewerkelt. Am Freitag, 16. März, wird Activity gespielt und am Montag, 19. März, wird Ratatouille gekocht. Blumen aus Filz werden am Dienstag, 20. März, gebastelt. Achtung, von 9. bis 13. März bleibt der Kindertreff geschlossen. – Anmeldung für alle Aktivitäten erforderlich. **Mittwochs Teenietag für Zehn- bis 13-Jährige** im Jugendtreff. **Programm: „Beratung zur Patientenverfügung“** mit StadtSeniorenrätin Helga Graubaum am Donnerstag, 8. März, um 15 Uhr an. Terminvereinbarung erforderlich. Kosten: fünf Euro. **„Die Alpen“** – Filmnachmittag am Mittwoch, 14. März, um 15 Uhr; Kaffee trinken von 14.30 Uhr an möglich.

Kunstschule Unteres Remstal

Kunstschule Unteres Remstal, Weingärtner Vorstadt 14, ☎ 07151 5001-660, Fax -663, E-Mail: kunstschule@waiblingen.de, im Internet: www.kunstschule-remstal.de. **Öffnungszeiten:** montags bis freitags von 8 Uhr bis 13 Uhr. – Kostenfreie Schnuppertermine können in den Klassen für Kinder, Jugendliche und Erwachsene vereinbart werden. **Kurse: „21. Bildhauer-Symposium“** – fünf-tägiger Workshop mit intensiver Arbeit, gemeinsamen Diskussionen, fachmännischer Anleitung und abwechslungsreichem Austausch von Dienstag, 10. April, bis Samstag, 14. April. Bearbeitet wird vorwiegend mit Stein, alternative Materialien können bei rechtzeitiger Anknüpfung berücksichtigt werden. Infoabend mit Vorbesprechung am Montag, 26. März, um 19 Uhr. Teilnahmegebühr: 260 Euro; ermäßigt 215 Euro bei einer Anmeldung bis 11. März. – „Österliche und andere Figuren“ aus Ton modellieren können Kinder von sechs Jahren an am Samstag, 17. März, von 14 Uhr bis 17 Uhr; Kosten: 14 Euro. – „Materialdruck“ im direkten oder indirekten Druckverfahren und auf verschiedenen Materialien für Jugendliche und Erwachsene am Samstag, 17. März, von 11 Uhr bis 14 Uhr.
Kunstvermittlungangebote im Zusammenhang mit der Ausstellung „Neue Realitäten – FotoGrafik von Warhol bis Havekost“ – Anmeldung montags bis donnerstags von 8.30 Uhr bis 12.30 Uhr unter ☎ 5001-180. **„So bunt wie Andy's Marilyn“** – Kinder von sechs Jahren an können nach einem Rundgang durch die Ausstellung am Sonntag, 11. März, um 14 Uhr mit ausgeschnittenen Fotos und buntem Papier experimentieren. Gebühr: 16 Euro.

FraZ

Donnerstag, 8. März, im Kulturhaus Schwanen von 18 Uhr an. – „Frauen-Stammtisch“ am Dienstag, 13. März, um 19 Uhr.

Waiblingen-Süd vital

Waiblingen-Süd vital, Modellvorhaben des Projekts „Soziale Stadt“, im „BIG-Kontur“, Danziger Platz 8, E-Mail: vital@big-wnsued.de, www.BIG-WNSued.de; ☎ 1653-548, Fax 1653-552. – Die Sportangebote finden, soweit nicht anders genannt, im Gebäude am Danziger Platz 13 statt. **Walking:** montags um 8 Uhr, Start an der Rinnenäckerschule. – **Nordic-Walking:** montags um 9 Uhr, Start vor dem BIG-Kontur am Danziger Platz 8; freitags um 16 Uhr, Start am Schüttelgraben an der Unterführung B14/B29; sonntags um 9 Uhr, Start vor dem Wasserturm. – **Jogging:** dienstags um 18.15 Uhr vor dem Wasserturm. – **Xco-Training:** dienstags von 18.15 Uhr bis 19.15 Uhr. – **Gesellschaftstänze:** immer dienstags um 18.30 Uhr in der Rinnenäckerturnhalle. – **Feldenkrais:** montags um 10 Uhr. – **Fitness-Mix:** dienstags um 19.30 Uhr. – **Badminton:** donnerstags um 19 Uhr in der Rinnenäckerkirche. – **Rückengymnastik:** donnerstags um 9 Uhr. – **Internationaler Tanz:** donnerstags um 10 Uhr. – **Bauch-Beine-Rücken:** donnerstags um 18.30 Uhr. – **Linientänze:** freitags um 18.30 Uhr in der Rinnenäckerkirche. – **Breakdance und Bodenakrobatik:** samstags um 12 Uhr. – **Wandertreff:** an jedem zweiten Mittwoch im Monat, mit Start beim BIG-Kontur um 9.45 Uhr. – **Sport, Spiel und Spaß für Kinder und Jugendliche:** freitags um 15 Uhr auf dem Spielplatz Stuttgarter Straße sowie auf dem Rinnenäckerspielplatz. – **Tai Bo:** freitags um 20 Uhr. **„Kieck4Kids“:** mittwochs um 14.30 Uhr auf dem Rinnenäckerspielplatz. – **„Hip-Hop“:** freitags um 15.45 Uhr für Kinder von acht Jahren an, um 16.45 Uhr für Jugendliche von 14 Jahren an, Danziger Platz 13, UG.

Das „Spiel- und SpaSmobil“ für Kinder zwischen sechs und elf Jahren macht von 14 Uhr bis 17.30 Uhr an folgenden Stellen Halt:

am Dienstag, 13. März, in den Räumen von BIG in den Rinnenäckern sowie am Donnerstag, 8. und 15. März, jeweils in der Beinsteiner Halle. **Achtung:** mittwochs findet kein Angebot mehr in der Coeniuschule statt. Es werden Bilderrahmen gestaltet und eine Öko-Rallye gemeinsam mit der „Kunterbunte Kiste“ veranstaltet. – Informationen bei Sarah Zwingmann, ☎ 981462-12 (dienstags, mittwochs und donnerstags von 11 Uhr bis 13 Uhr).
 Die „Kunterbunte Kiste“ ist jeweils von 14 Uhr bis 17.30 Uhr an folgenden Orten anzutreffen: montags im Jugendtreff Neustadt, dienstags im Jugendtreff Hegnach, mittwochs von 14.30 Uhr an im Hausaufgabenraum der Schillerschule Bittenfeld sowie freitags im Hausaufgabenraum der Lindenschule; aus Milchtüten werden Autos. **Achtung:** am 9. März ist das Spielmobil nicht auf Tour und am 14. März wird eine spannende Öko-Rallye durch Bittenfeld organisiert. – Infos bei Anja Ceyer, ☎ 981462-16. – Im Internet: www.waiblingen.de/Bildung und Erziehung/Kinder- und Jugendförderung/Kinderangebote.

AKK PROGRAMM

Aktivspielplatz, Schorndorfer Straße/Giselastraße, ☎ 563107. Die Öffnungszeiten: während der Schulzeiten von Montag bis Freitag von 14 Uhr bis 18 Uhr. In den Ferien von 11 Uhr bis 17 Uhr. Montags und freitags Angebote für Kinder zwischen sechs und zwölf Jahren, dienstags und donnerstags für Kinder von sechs bis zehn Jahren. **Freitags ist „Ausflugstag“.** **Wochenprogramm:** „Kinder in der Kiste“ ist das Motto von 12. März bis 16. März – von einem lustigen Witz bis hin zum Theaterstück, die Kleinen dürfen ihr Talent vor der Kamera präsentieren. Von 19. März bis 23. März wird der Akti zum Spielparadies mit Roulette, Poker und Black Jack.

FORUM MITTE BEGEGNUNG BILDUNG KULTUR

Forum Mitte im Seniorenzentrum, Blumenstraße 11. Büro und Begegnungsstätte, ☎ 51568, Fax 51696. E-Mail: martin.friedrich@waiblingen.de. Im Internet: www.forummitte.waiblingen.de; www.fmw.waiblingen.de. **Cafeteria:** Öffnungszeiten: montags bis freitags von 11 Uhr bis 17 Uhr; samstags von 11 Uhr bis 14 Uhr und sonntags von 11 Uhr bis 17 Uhr. Jeden Tag reichhaltiges Kuchenbuffet und Vesper am Nachmittag. **Mittagsstisch:** montags bis sonntags von 12 Uhr bis 13 Uhr; angeboten werden zwei Gerichte zur Auswahl. **Aktuelles:** „Schmuck zum Selbermachen“ aus Glas-, Wachs- oder Plexiglasperlen am 14., 21. und 28. März, jeweils um 14.30 Uhr. Anmeldung erforderlich. – „Die Prinzessin und der Schweinehirt“, Marionettentheater mit historischen Puppen und speziell für Erwachsene am Donnerstag, 8. März, um 19 Uhr. Der Eintritt ist frei; um Spenden wird gebeten. – „Hilfestellung am Computer“ von zwei Schülern des Staufer-Gymnasiums von Montag, 12. März, bis Freitag, 18. März, jeweils von 8.30 Uhr bis 11.30 Uhr. Terminvereinbarung erforderlich. – „Begegnung jenseits der Sprache. Steigerung des Wohlbefindens mit kleinen Handmassagen“ am Dienstag, 13. März, um 18 Uhr. Workshop mit Heilpraktikerin Birgit Maibach in der Veranstaltungsreihe „Blaue und graue Tage“. – „Musik liegt in der Luft“ am Mittwoch, 14. März, um 14.30 Uhr. – „Fotografie trifft Grafik“, Vortrag zur aktuellen Ausstellung der Galerie Stihl Waiblingen am Donnerstag, 15. März, um 15 Uhr. – Vernissage der Ausstellung „Blaue und graue Tage“ der Hamburger Fotografin Claudia Thölen am Mittwoch, 21. März, um 19 Uhr. Im Anschluss Stehempfang. Die Werke, die im Rahmen der gleichnamigen Veranstaltungsreihe gezeigt werden, sind bis 12. April zu sehen.

Sprechstunden der Fraktionen

CDU Mittwochs von 18 Uhr bis 19.30 Uhr: am 14. März, Stadtrat Dr. Siegfried Kasper, ☎ 21656; am 21. März, Stadtrat Martin Kurz, ☎ 55295; am 28. März, Stadtrat Dr. Hans-Ingo von Pollern, ☎ 29652. – Im Internet: www.cdu-waiblingen.de.

SPD Am Montag, 12. März, von 16 Uhr bis 17 Uhr, Stadtrat Klaus Riedel, ☎ 23234. Am Montag, 19. März, von 20 Uhr bis 21 Uhr, Stadträtin Jutta Künzel, ☎ 21919. Am Montag, 26. März, von 18 Uhr bis 19 Uhr, Stadträtin Simone Eckstein, ☎ 51899. – Im Internet: www.spd-waiblingen.de.

DFB Am Samstag, 10. März, von 9 Uhr bis 10 Uhr, Stadtrat Siegfried Bubeck, ☎ 07146 871117, E-Mail: siegfried_bubeck@web.de. Am Montag, 12. März, von 13 Uhr bis 14 Uhr, Stadträtin Silke Hernadi, ☎ 562296, E-Mail: silke.hernadi@arcor.de. Am Mittwoch, 23. März, von 19 Uhr bis 20 Uhr, Stadtrat Günter Escher, ☎ 54445, E-Mail: volkerscher@web.de. – Im Internet: www.dfb-waiblingen.de.

Ali Montags von 10 Uhr bis 11 Uhr, Stadtrat Alfonso Fazio, ☎ 18798. – Im Internet: www.ali-waiblingen.de.

FPD Montags von 11 Uhr bis 12 Uhr (außer in den Schulfreien), Stadträtin Julia Goll, ☎ 6040922. Dienstags von 10 Uhr bis 11 Uhr, Stadträtin Andrea Rieger, ☎ 565371.

BüBi Am Mittwoch, 14. März, sowie am Dienstag, 20. März, und am Donnerstag, 29. März, jeweils von 18 Uhr bis 19 Uhr, Stadtrat Bernd Wissmann, ☎ 07146 861786. – Im Internet: www.bübi-waiblingen.de.

Die Stadt gratuliert

Am Freitag, 9. März: Manfred und Helga Lang geb. Brandstetter, Beinsteiner Straße 49, zur Goldenen Hochzeit. Konstantinos Kyriakidis und Eleftheria Kyriakidou geb. Hatziantoniou, Kurze Straße 19, zur Goldenen Hochzeit. Georg Schaaß, Alfred-Diebold-Weg 7, zum 85. Geburtstag. Fanni Anlauff geb. Schweikert, Fronackerstraße 26, zum 80. Geburtstag. Josef Rebas, Salierstraße 59, zum 80. Geburtstag. Gregor Zehfuß, Beinsteiner Straße 8/1, zum 80. Geburtstag.
Am Samstag, 10. März: Berta Feuerle geb. Singer, Wildtaubenweg 59, zum 91. Geburtstag. Magdalena Hohn geb. Grygier, Beinsteiner Straße 61, zum 80. Geburtstag. Helga Lutz geb. Schilling, Fronackerstraße 30, zum 80. Geburtstag.
Am Sonntag, 11. März: Brigitte Weller geb. Schliwowski, Immenhaldle 24/1 in Hohenacker, zum 85. Geburtstag.
Am Montag, 12. März: Margarethe Straub geb. Müthing, Wendelkönig 9, zum 80. Geburtstag.
Am Dienstag, 13. März: Bartold und Gisela Ludwig geb. Trillhose, Im Sämann 71, zur Goldenen Hochzeit. Irma Kieninger geb. Sauerzapf, Lortzingerweg 5, zum 91. Geburtstag. Lydia Keil geb. Krokenberger, Bühlweg 22 in Neustadt, zum 85. Geburtstag. Ilse Bohler geb. Roth, Friedrich-Schofer-Straße 18, zum 80. Geburtstag.

Am Mittwoch, 14. März: Joachim Vetter, Beschäftigter bei der Stadtverwaltung Waiblingen, Fachbereich Bildung und Erziehung, Abteilung Kinder- und Jugendförderung, zum 60. Geburtstag.